

Viel Erfolg und
einen guten Ertrag
wünscht Ihnen
ADAMA



ADAMA

PFLANZENSCHUTZRATGEBER

Acker-, Obst- & Weinbau

Frühjahr 2026



ÖSTERREICH

Listen • Learn • Deliver

ADAMA.COM

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Frühjahr beginnt eine der wichtigsten Phasen im Pflanzenbau: Jetzt werden die Weichen gestellt für einen erfolgreichen Vegetationsverlauf und eine ertragreiche Ernte. Gerade in Zeiten zunehmender Wetterextreme, strengere Regularien und wirtschaftlicher Herausforderungen braucht es verlässliche Partner – im Feld wie im Produktportfolio. Bei ADAMA entwickeln wir unsere Produkte deshalb praxisnah – immer mit dem Ziel, Ihre Kulturen zuverlässig zu schützen und Ihre Arbeit zu erleichtern.

Wir freuen uns, Ihnen unsere bewährten und zugleich innovativen Lösungen für das Frühjahr 2026 vorstellen zu dürfen.

Im Getreide setzen wir auf eine gezielte Fungizidstrategie für stabile Erträge und gesunde Bestände. Mit dem AVASTEL® Pack und FOLPAN® 500 SC bieten wir Ihnen leistungsstarke Bausteine, die sich optimal in Ihre Bestandsführung integrieren lassen.

AVASTEL Pack, die starke Kombination aus PIOLI® und SORATEL®, überzeugt durch eine umfassende Wirkung gegen alle wichtigen Getreidekrankheiten – besonders gegen Septoria, Rost-Arten, Netzflecken und Rhynchosporium. Die integrierte Asorbital®-Formulierungstechnologie sorgt für eine schnelle Aufnahme und langanhaltende Wirkung, selbst unter schwierigen Bedingungen.

In Zuckerrüben kommt es im Frühjahr vor allem auf eine effektive Unkrautkontrolle an. Mit GOLTIX® TITAN® und BELVEDERE® DUO setzen Sie auf eine bewährte Kombination mit breitem Wirkungsspektrum. Ob ein- oder zweikeimblättrige Unkräuter – die Formulierung ist abgestimmt auf eine hohe Kulturverträglichkeit und flexible Einsatzmöglichkeiten. Damit schaffen Sie die Grundlage für einen erfolgreichen Rübenbestand.

Wir wissen: Jedes Feld ist anders – deshalb unterstützen wir Sie gerne auch persönlich bei der Wahl der passenden Lösung. Sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start ins Frühjahr, gesunde Kulturen und eine gute Saison 2026!

Ihr ADAMA-Team

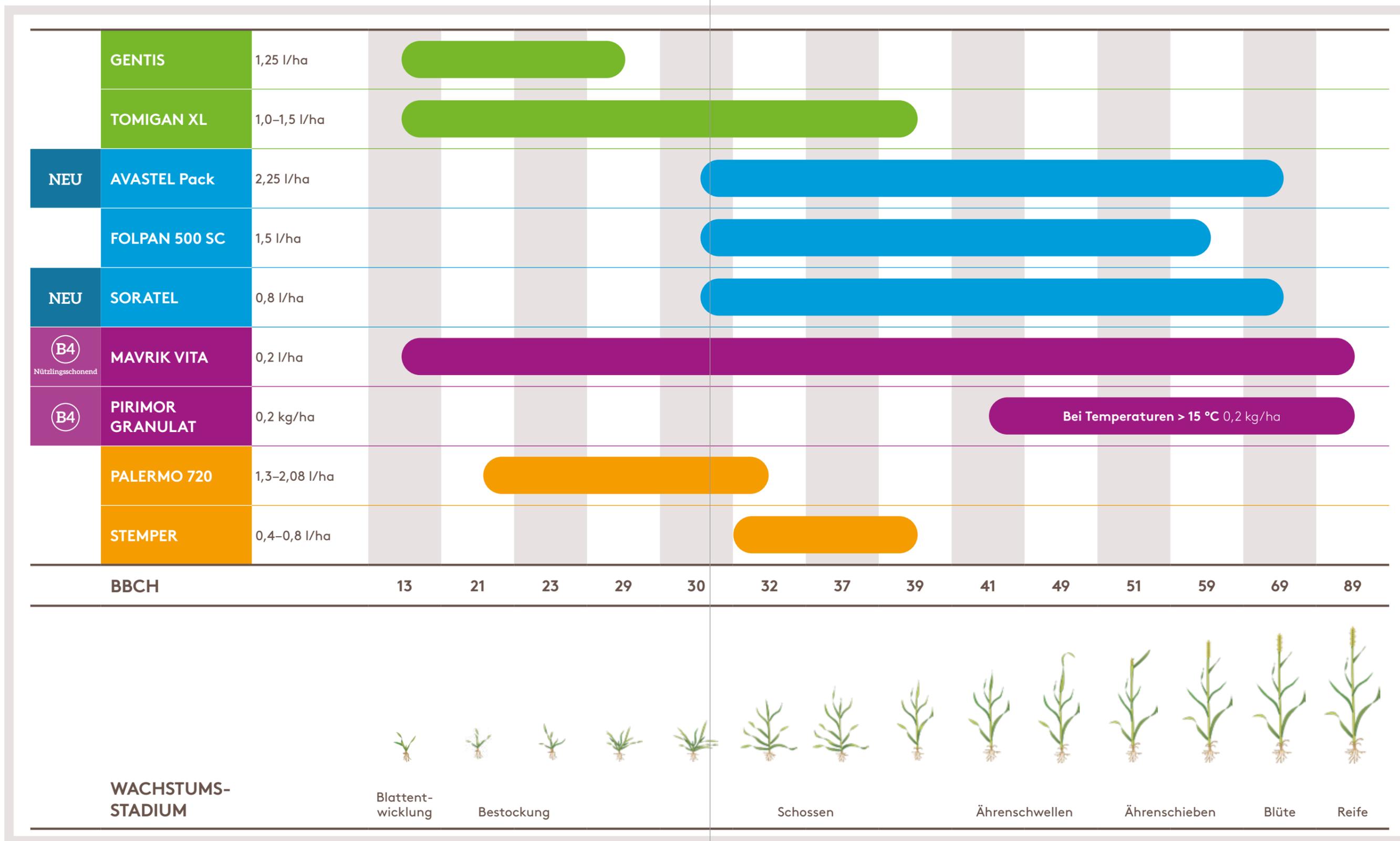
PRODUKTÜBERSICHT

	GETREIDE	AVASTEL Pack  	FUNGIZID	10
		FOLPAN 500 SC	FUNGIZID	12
		GENTIS	HERBIZID	15
		MAVRIK VITA	INSEKTIZID	38
		PALERMO 720	WACHSTUMSREGLER	16
		PIRIMOR GRANULAT	INSEKTIZID	40
		SORATEL  	FUNGIZID	8
		STEMPER	WACHSTUMSREGLER	17
		TAIFUN FORTE	TOTALHERBIZID	33
		TOMIGAN XL	HERBIZID	14
	ZUCKERRÜBEN	AGIL-S	HERBIZID	25
		BELVEDERE DUO	HERBIZID	22
		GOLTIX GOLD	HERBIZID	24
		GOLTIX TITAN	HERBIZID	20
		HASTEN	ZUSATZSTOFF	26
		SCORE	FUNGIZID	29
		SPYRALE	FUNGIZID	28
		TAIFUN FORTE	TOTALHERBIZID	33
	RAPS	AGIL-S	HERBIZID	32
		MAVRIK VITA	INSEKTIZID	38
	KARTOFFELN	AGIL-S	HERBIZID	36
		BANJO	FUNGIZID	37
		COSAYR 	INSEKTIZID	41
		TAIFUN FORTE	TOTALHERBIZID	33
	WEIN	COSAYR 	INSEKTIZID	41
		FOLPAN GOLD	FUNGIZID	45
		FOLPAN 80 WDG	FUNGIZID	46
		TAIFUN FORTE	TOTALHERBIZID	33
		VERIPHOS	FUNGIZID	47
	OBST	AGIL-S	HERBIZID	36
		BREVIS	WACHSTUMSREGLER	50
		COSAYR 	INSEKTIZID	41
		EXELGROW	BIOLOGICAL	51
		GOLTIX GOLD	HERBIZID	24
		MAVRIK VITA	INSEKTIZID	38
		MERPAN 80 WDG	FUNGIZID	52
		NIMROD EC	FUNGIZID	53
		SCORE	FUNGIZID	29
		TAIFUN FORTE	TOTALHERBIZID	33

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 10/2025.

GETREIDE | UNSERE LÖSUNGEN 2026

HERBIZIDE inkl. Graminizide FUNGIZIDE INSEKTIZIDE WACHSTUMSREGLER



NEU

ADAMA's neuartige **Asorbital**[®]- Formulierungstechnologie

GETREIDE



Asorbital[®]

Vorsprung durch Formulierungsinnovation



Prothioconazol
ist einer der
Prioritäts-Wirkstoffe
für Ackerbaukulturen



Für **Prothioconazol**
haben wir das neuartige
Formulierungssystem
Asorbital[®] entwickelt



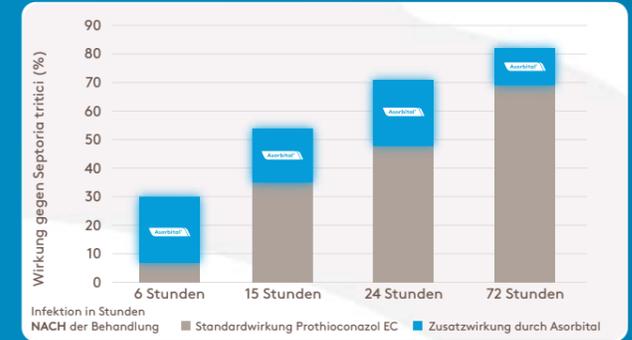
Basierend auf dem
Asorbital[®]-System
wurden differenzierte
Produkte entwickelt:

AVASTEL[®] Pack
SORATEL[®]
im **AVASTEL[®] Pack**



Asorbital[®] Verbesserte und schnellere Aufnahme von Prothioconazol

Durch die schnellere Aufnahme von Prothioconazol wird im Blatt deutlich schneller eine wirksame Konzentration erreicht.

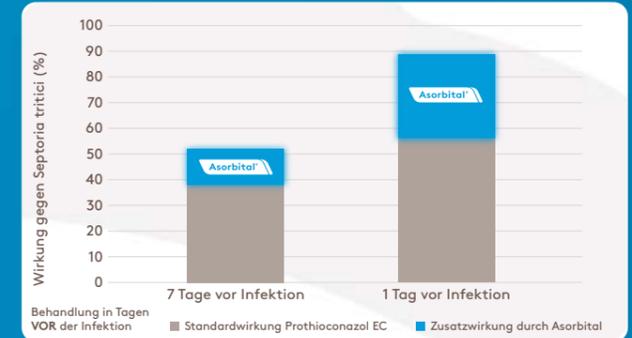


Verbesserte und schnellere Aufnahme von Prothioconazol



Asorbital[®] Längere Protektivleistung

Die erhöhte Wirkstoffaufnahme führt zu einem länger anhaltenden Schutz vor Infektionen. Das gibt zusätzliche Sicherheit, wenn z. B. eine optimale Terminierung wegen der Witterung schwierig ist.

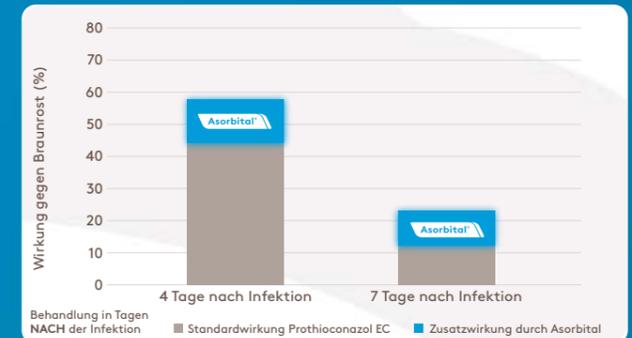


Längere Protektivleistung



Asorbital[®] Verstärkte Kurativleistung

Die höhere Wirkstoffmenge im Blatt verstärkt die Kurativleistung gegenüber Standard-Prothioconazol. So werden auch bereits gesetzte Infektionen deutlich besser bekämpft.

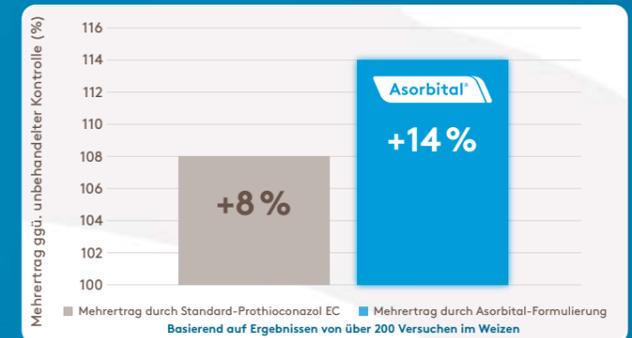


Verstärkte Kurativleistung



Asorbital[®] Mehrertrag durch starke Formulierung

Durch die verbesserte Krankheitsbekämpfung sind die Pflanzen gesünder und können ihr Ertragspotential besser ausschöpfen. Das führt zu einem messbar höheren Ertrag.



Mehrertrag durch starke Formulierung



Asorbital[®] Verbesserte Regenfestigkeit durch schnellere Aufnahme

Durch die schnellere Wirkstoffaufnahme ist die Gefahr der Abwaschung gegenüber langsameren Standard-Formulierungen deutlich reduziert.

POWERED BY
Asorbital[®]
FORMULATION TECHNOLOGY

More power to you.

FUNGIZID | GETREIDE

SORATEL®

ist das einzigartige,
hochwirksame Prothioconazol
mit der **Asorbital®**-
Formulierungstechnologie

POWERED BY

Asorbital®
FORMULATION TECHNOLOGY

- ▶ SORATEL wird mit der Asorbital-Technologie formuliert, die über ein spezielles Lösungsmittelsystem verfügt
- ▶ Eine vollständig optimierte Formulierung, die die Aufnahme in das Blatt verbessert, eine hervorragende systemische Wirkung in der Pflanze erzeugt und die Regenfestigkeit erhöht
- ▶ Überlegene Krankheitskontrolle im Vergleich zum führenden Prothioconazol
- ▶ Unter verschiedensten Anwendungs- und Witterungsbedingungen beständiger und zuverlässiger als vergleichbare Produkte

NEU



Produktbeschreibung

Wirkstoff: 250 g/l Prothioconazol	Zugelassene Kulturen: Winter-, Sommerweichweizen, Winter-, Sommergerste, Winterroggen, Winter-, Sommertriticale, Winter-, Sommerraps
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde: im AVASTEL Pack erhältlich

Indikationen

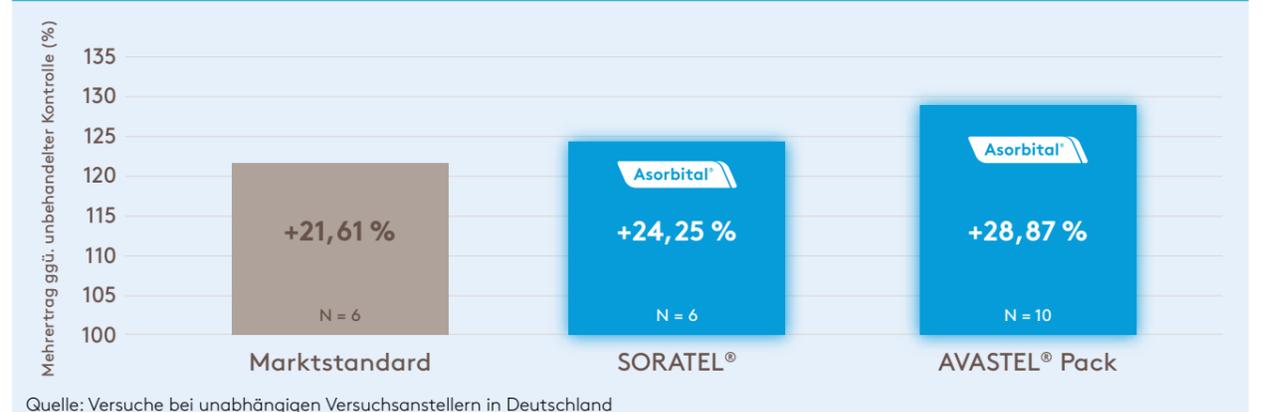
Kulturen	Schadorganismus	Aufwandmenge
Winterweichweizen, Sommerweichweizen	Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>), Fusarium-Arten, DTR-Blattdürre (<i>Drechslera tritici-repentis</i>), Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), Schneeschimmel (MONGNI, <i>Monographella nivalis</i>)	0,8 l/ha in 100–400 l/ha Wasser
Winterroggen	<i>Rhynchosporium secalis</i> , Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	
Wintergerste, Sommergerste	Sprenkelkrankheit (<i>Ramularia collo-cygni</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i> , Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>)	0,7 l/ha in 100–400 l/ha Wasser
Wintertriticale, Sommertriticale	Septoria-Arten (<i>Septoria</i> spp.), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	
Winterraps, Sommerraps	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	

SORATEL erzielt gegenüber dem Marktstandard deutlich bessere Ergebnisse

In umfangreichen europäischen Versuchen zeigte SORATEL unter den verschiedensten Anwendungs- und Witterungsbedingungen eine deutliche Verbesserung der Krankheitsbekämpfung im Vergleich zum derzeit marktführenden

Prothioconazol. Insbesondere unter maritimen Bedingungen haben die Versuche gezeigt, dass SORATEL bis zu 18 % wirksamer gegen Fusarien ist als der derzeitige Marktführer.

Mehrertrag im Vergleich zu unbehandelter Kontrolle



Die positiven Ertragseffekte der Asorbital-Formulierung zeigen sich deutschlandweit auch in verschiedenen regionalen Versuchen. Bei identischer Vorlage in T1 zeigt SORATEL als Formulierungsplus einen Mehrertrag von 2,6 % gegen-

über dem Marktstandard. Als Komplettlösung, ergänzt um das Fluxapyroxad-haltige PIOLI im AVASTEL Pack, wird der Mehrertrag um weitere 4,6 % gesteigert.

NEU



POWERED BY
Asorbital[®]
FORMULATION TECHNOLOGY

AVASTEL[®] Pack

Die +  + Wirkstoffe für den sicheren Schutz vor Pilzkrankheiten

Mit SORATEL mit der innovativen Asorbital-Formulierungstechnologie

- ▶ Starke Fungizidkombination aus PIOLI und SORATEL
- ▶ Umfassende Bekämpfung aller wichtigen Krankheiten im Getreide
- ▶ Schnelle und langanhaltende Wirkung
- ▶ Besonders stark gegen Septoria, Rost-Arten, Netzflecken und Rhynchosporium



Verbesserte Kombination mit PIOLI und SORATEL

POWERED BY
Asorbital[®]
FORMULATION TECHNOLOGY

Produktbeschreibung

Produkt:	PIOLI [®]	SORATEL [®]
Wirkstoffe:	62,5 g/l Fluxapyroxad	250 g/l Prothioconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Emulsionskonzentrat (EC)
Kulturen, Schadorganismus:	Winter-/Sommerweichweizen: Septoria-Blattdürre (BBCH 30–61), Braunrost (BBCH 30–69) Gerste: Netzfleckenkrankheit, Rhynchosporium, Zwergrost, Ramularia (BBCH 30–61) Winterroggen: Rhynchosporium (BBCH 30–61), Braunrost (BBCH 30–65) Triticale: Septoria-Arten (BBCH 30–61), Braunrost (BBCH 30–69)	
Aufwandmenge:	2,25 l/ha (1,5 l/ha PIOLI + 0,75 l/ha SORATEL) in 100–300 l/ha Wasser	
Gebinde:	2 x 5 l PIOLI + 1 x 5 l SORATEL	

Anwendungsempfehlung

Weizen: Septoria, Rost-Arten, DTR-Blattdürre, Mehltau
Gerste: Netzflecken, Ramularia, Rhynchosporium, Zwergrost

	AVASTEL Pack 2,25 l/ha (PIOLI 1,5 l/ha + SORATEL 0,75 l/ha) (bei Ramularia-/Septoriagefahr + FOLPAN 500 SC 1,5 l/ha)						
BBCH	32	37	39	45	49	51	59
WACHSTUMS-STADIUM							
	Schossen		Ährenscheiden		Ährenschieben		



POWERED BY
MSI Protech®

MSI = Multi-Site-Inhibitor; FOLPAN 500 SC greift an mehreren Stellen den Schadorganismus an!

FOLPAN® 500 SC

Der **+hervorragende+** Kontaktwirkstoff gegen **Ramularia** und **Septoria**

- ▶ Der hervorragende Kontaktschutz gegen *Ramularia* in der Gerste und *Septoria* im Weizen
- ▶ Für Resistenzschutz und Mehrerlöse
- ▶ Zumischbar zu allen gängigen Basislösungen

Produktbeschreibung

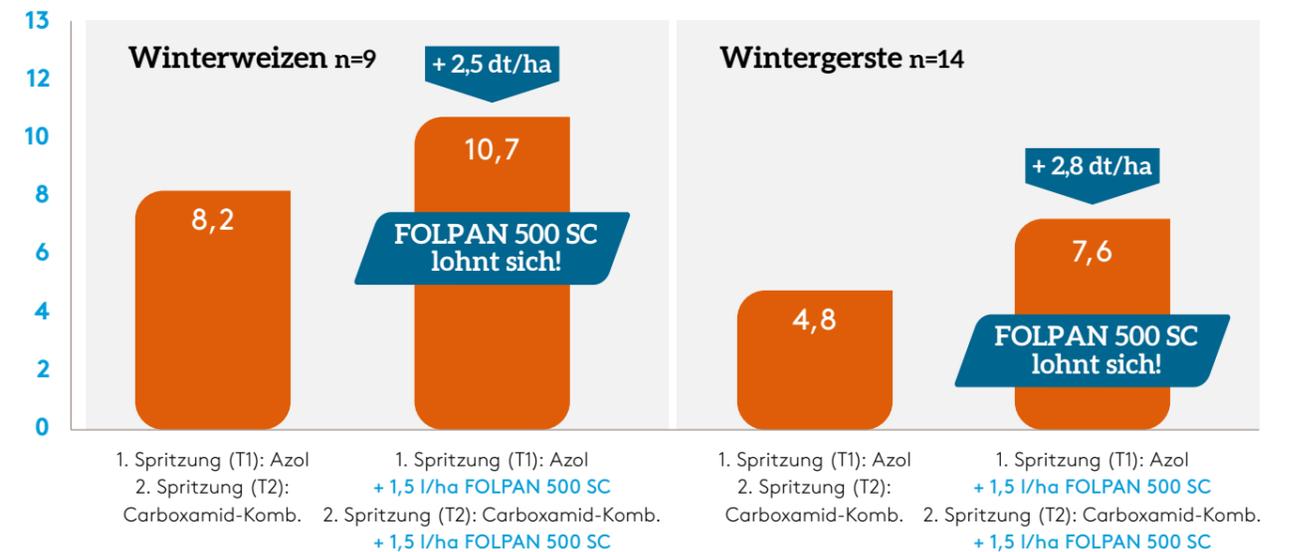
Wirkstoff: 500 g/l Folpet	Zugelassene Kulturen: Weizen, Dinkel, Gerste, Triticale
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)	Gebinde: 4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen, Dinkel	Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)		
Triticale	Zur Befallsminderung: <i>Septoria tritici</i> , <i>Septoria nodorum</i> , Gelbrost	BBCH 30-59	1,5 l/ha in 200-400 l/ha Wasser; max. 2 Anwendungen
Gerste	Zur Befallsminderung: <i>Ramularia collo-cygni</i> , Netzfleckenkrankheit, Zwergrost, Rynchosporium, Echter Mehltau		

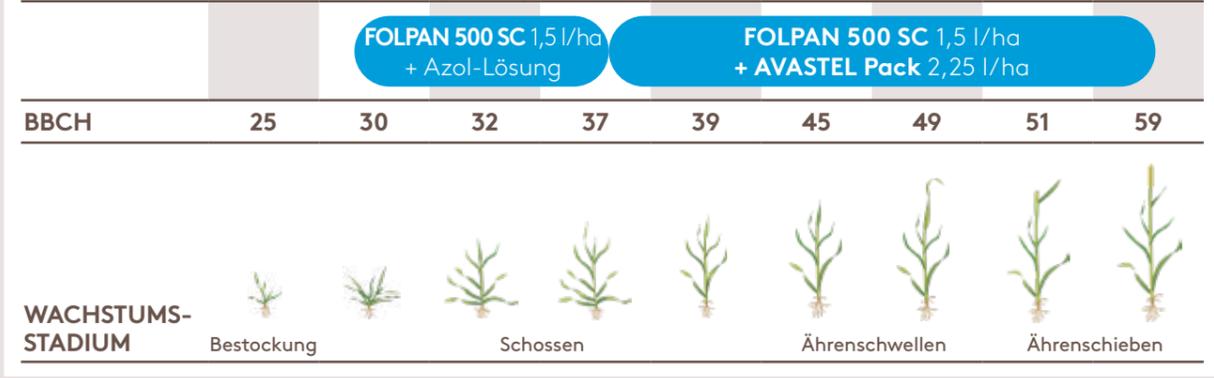
Ertragseffekt durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC Versuche 2020-2025

Mehrertrag in dt/ha (im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle)



Anwendungsempfehlung

Weizen, Dinkel, Triticale: Septoria + Rost, Mehltau
Gerste: *Ramularia* + Netzflecken, Rynchosporium, Rost, Mehltau



TOMIGAN® XL

- ▶ Die Lösung gegen Kamille, Kletten-Labkraut, Kornblume, Klatschmohn, Knöterich und viele weitere Unkräuter
- ▶ Breite Wirkung und langer Einsatzzeitraum
- ▶ Wirkungssicher auch bei schwankenden Temperaturen

TIPP

Nutzen Sie die kostengünstige Lösung mit 1,0–1,5 l/ha TOMIGAN XL gegen alle wichtigen Unkräuter inkl. Kletten-Labkraut, Kamille, Klatschmohn, Knöterich-Arten und Ausfallraps.



Produktbeschreibung

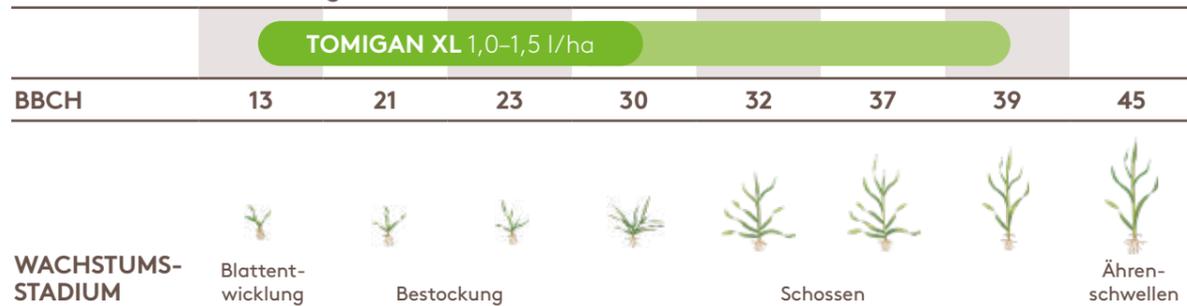
Wirkstoffe:	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam
Formulierung:	Suspoemulsion (SE)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -hartweizen, -gerste, -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–39	
Sommerweichweizen, -hartweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kamille, Klatschmohn u. a.



GENTIS®

- ▶ Die Wachstoffsstoffkombi gegen Unkräuter im Frühjahr im Winter- und Sommergetreide
- ▶ ALS-frei für ein gutes Resistenzmanagement
- ▶ Günstige Auflagen

TIPP

GENTIS kann im Frühjahr bis zum Beginn des Längenwachstums eingesetzt werden und ermöglicht dadurch eine hohe Flexibilität. Weiterhin eignet sich GENTIS als idealer Mischungspartner zu Gräserherbiziden, z.B. Avoxa.



Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	90 g/l Fluroxypyr 360 g/l 2,4-D
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -triticale, -roggen; Sommerweichweizen, -hartweizen, -gerste, -triticale, -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -triticale, -roggen; Sommerweichweizen, -hartweizen, -gerste, -triticale, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	1,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kamille, Klatschmohn u. a.



*Kein Einsatz in Gerste.

PALERMO® 720

Breit zugelassen

- ▶ In allen wichtigen Getreidearten zugelassen
- ▶ Sehr gut mischbar mit effizientem Wachstumsregler STEMPER inklusive breitem Einsatzfenster ab BBCH 21

TIPP

Sehr gut mischbar und wirkungsvoll in Tankmischung mit STEMPER.



Produktbeschreibung

Wirkstoff: 720 g/l Chlormequatchlorid

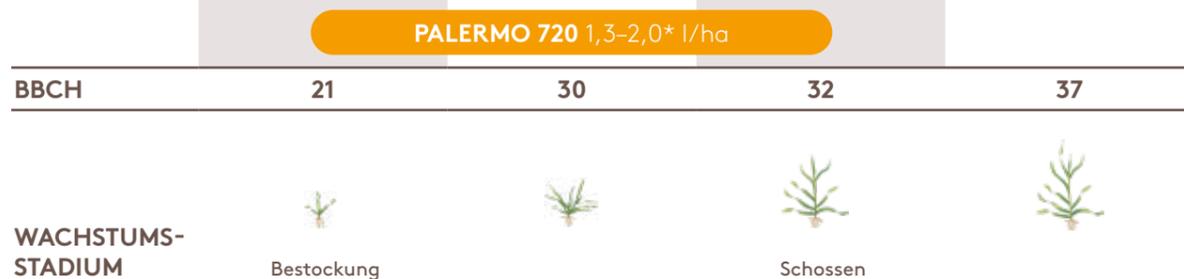
Formulierung: wasserlösliches Konzentrat (SL)

Kulturen: Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste

Gebinde: 1 x 10 l

Anwendungsempfehlung

Breit einsetzbar in Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale: 2,08 l/ha; Sommerweichweizen, Sommerhartweizen: 1,3 l/ha; Sommergerste: 1,56 l/ha



*Aufwandmenge je nach Getreideart.

STEMPER®

- ▶ Schnellere Wirkstoffaufnahme: minimiertes Restrisiko durch äußere Witterungsfaktoren
- ▶ Optimierte Einkürzungsverhalten: erhöhte Festigkeit an der Halmbasis

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 175 g/l Trinexapac-ethyl

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Kulturen: Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale

Gebinde: 4 x 5 l

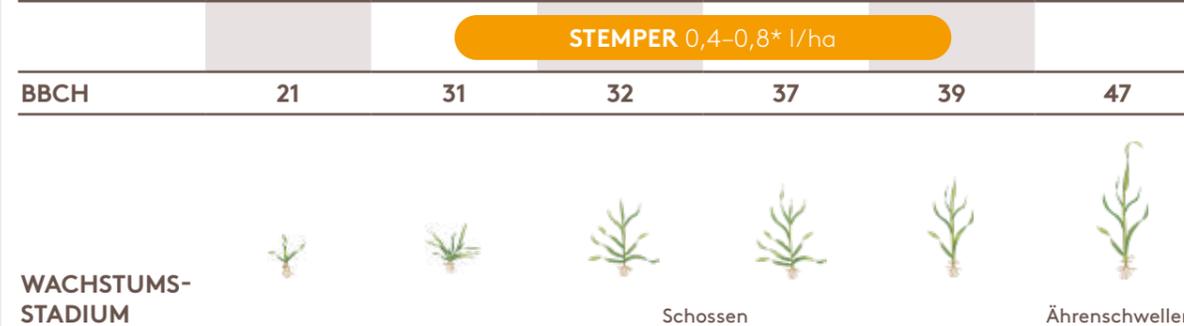
TIPP

Sehr gut mischbar und wirkungsvoll in Tankmischung mit PALERMO 720.



Anwendungsempfehlung

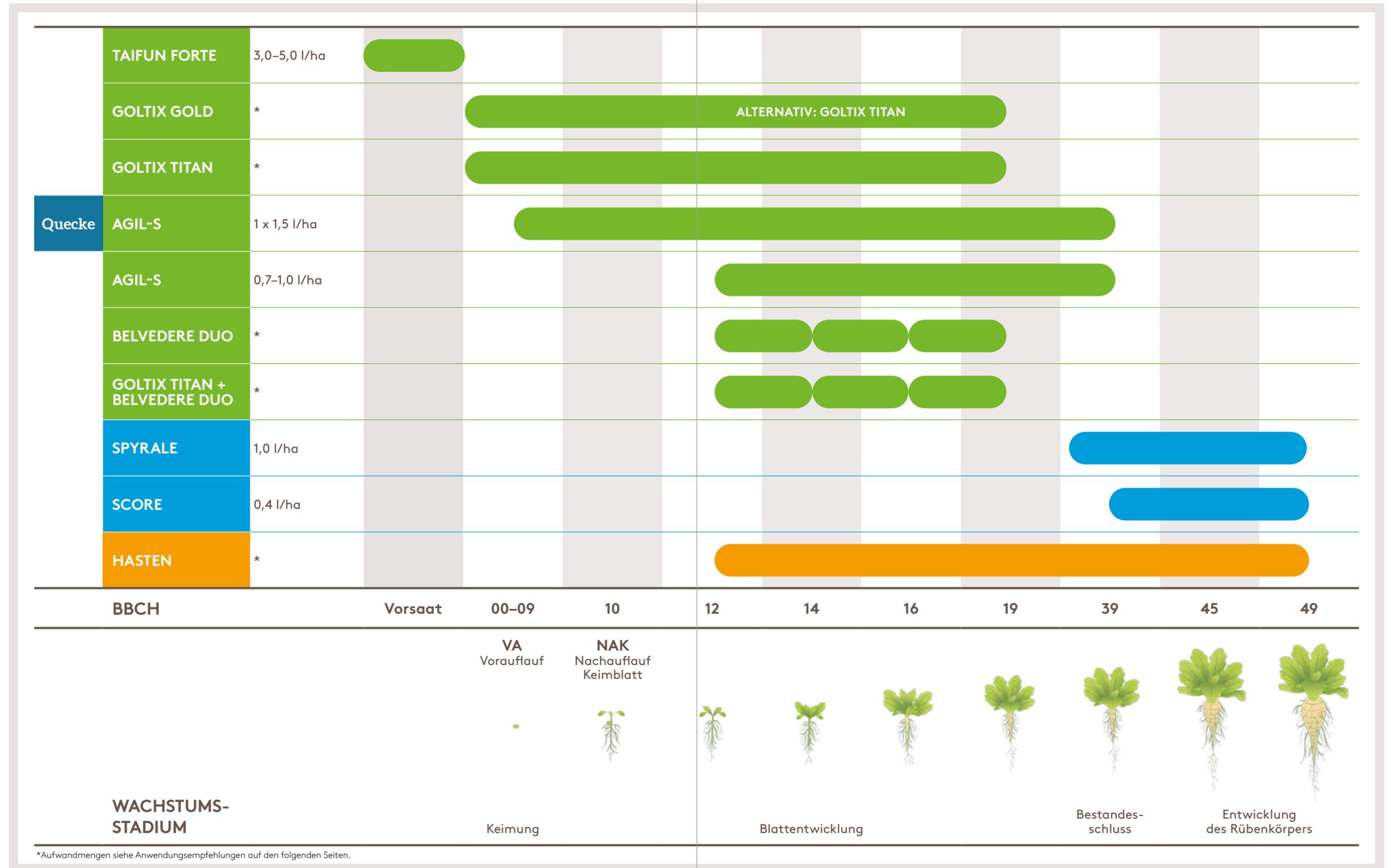
Breitestes Anwendungsfenster in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale



*Aufwandmenge je nach Getreideart.

ZUCKERRÜBEN | UNSERE LÖSUNGEN 2026

HERBIZIDE inkl. Graminizide FUNGIZIDE ZUSATZSTOFFE





Jede Rübe ist anders.
Wir schützen alle.



GOLTIX® TITAN®

Aus Erfahrung das Beste!

- ▶ Optimierte Wirksamkeit auf eine Vielzahl entscheidender Unkräuter im Rübenanbau
- ▶ Gute UV-Stabilität durch besonders reine, langkettige, ungesättigte Fettsäuren, kombiniert mit einer modernen Formulierung
- ▶ Flexible Anwendung durch Zulassung im Vor- und Nachauflauf
- ▶ Hochverträglich für die Rübe



TIPP

Flexible Aufwandmenge und effektives Resistenzmanagement:

Wir empfehlen 1,5–2,0 l/ha GOLTIX TITAN mit 1,0–1,3 l/ha BELVEDERE DUO und 0,5–1,0 l/ha HASTEN, um die Wirkungsstärke beider Produkte zu maximieren und so effizient die wichtigsten Unkräuter im Rübenanbau zu bekämpfen. GOLTIX TITAN ist zusätzlich im VA einsetzbar mit 3,0 l/ha.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	2 x 10 l

Auch im Voraufbau zugelassen.
Das Rübenherbizid mit den meisten Anwendungsmöglichkeiten.

Indikationen

	VA	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Splittingverfahren im Nachauflauf	-	2,0 l/ha	2,0 l/ha	2,0 l/ha
Splittingverfahren im Vor- und Nachauflauf	3,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha

Die max. zugelassene Gesamtaufwandmenge von 6,0 l/ha GOLTIX TITAN in der Spritzfolge ist zu beachten.

Die Wirkung von GOLTIX TITAN und BELVEDERE DUO

■ ■ ■ Ackerfuchsschwanz	■ ■ ■ Gänsefuß, Bastard-	■ ■ ■ Knöterich, Amperbl.	■ ■ ■ Rispengras, Einjähriges
■ ■ ■ Acker-Gauchheil	■ ■ ■ Gänsefuß, Weißer	■ ■ ■ Knöterich, Floh-	■ ■ ■ Saatwucherblume
■ ■ ■ Ackersenf	■ ■ ■ Hederich	■ ■ ■ Knöterich, Pfirsichbl.	■ ■ ■ Stiefmütterchen
■ ■ ■ Amarant	■ ■ ■ Hellerkraut	■ ■ ■ Knöterich, Vogel-	■ ■ ■ Taubnessel-Arten
■ ■ ■ Bingelkraut	■ ■ ■ Hirtentäschelkraut	■ ■ ■ Knöterich, Winden-	■ ■ ■ Storchschnabel
■ ■ ■ Brennessel	■ ■ ■ Hohlzahn	■ ■ ■ Kreuzkraut	■ ■ ■ Vergissmeinnicht
■ ■ ■ Ehrenpreis, Efeublättriger	■ ■ ■ Hundspetersilie	■ ■ ■ Leinkraut	■ ■ ■ Vogelmiere
■ ■ ■ Ehrenpreis, Feld-	■ ■ ■ Kamille-Arten	■ ■ ■ Malve	■ ■ ■ Weißklee
■ ■ ■ Ehrenpreis, Persischer	■ ■ ■ Klatschmohn	■ ■ ■ Melde	■ ■ ■ Wilde Möhre
■ ■ ■ Erdrauch	■ ■ ■ Kletten-Labkraut	■ ■ ■ Nachtschatten, Schwarzer	■ ■ ■ Windhalm
■ ■ ■ Franzosenkraut	■ ■ ■ Kornblume	■ ■ ■ Rainkohl	■ ■ ■ Zweizahn, Dreiteiliger

■ ■ ■ = sehr gute Wirkung ■ ■ = gute – ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

Anwendungsempfehlung

Allgemeine Verunkrautung

	GOLTIX TITAN 1,5–2,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,0–1,3 l/ha + HASTEN 0,5–1,0 l/ha		GOLTIX TITAN 1,5–2,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,0–1,3 l/ha + HASTEN 0,5–1,0 l/ha		GOLTIX TITAN 1,5–2,0 l/ha + BELVEDERE DUO 1,0–1,3 l/ha + HASTEN 0,5–1,0 l/ha	
BBCH	10	12	14	16	19	
WACHSTUMS-STADIUM						Blattentwicklung

BELVEDERE® DUO

- ▶ Bewährtes Kombinationsprodukt mit ausgewogenen Anteilen von Phenmedipham und Ethofumesat
- ▶ Wertvolle Ergänzung im Resistenzmanagement bei Sulfonylharnstoff-resistenzen durch zwei alternative Wirkstoffklassen
- ▶ Auf allen Rübenflächen einsetzbar

TIPP



Wir empfehlen, BELVEDERE DUO dreimal mit jeweils 1,25 l/ha als Blattpartner in Tankmischung mit GOLTIX TITAN 1,5-2,0 l/ha anzuwenden. Der Zusatz von 0,5-1,0 l/ha HASTEN sorgt für eine optimale Wirkung.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	4 x 5 l

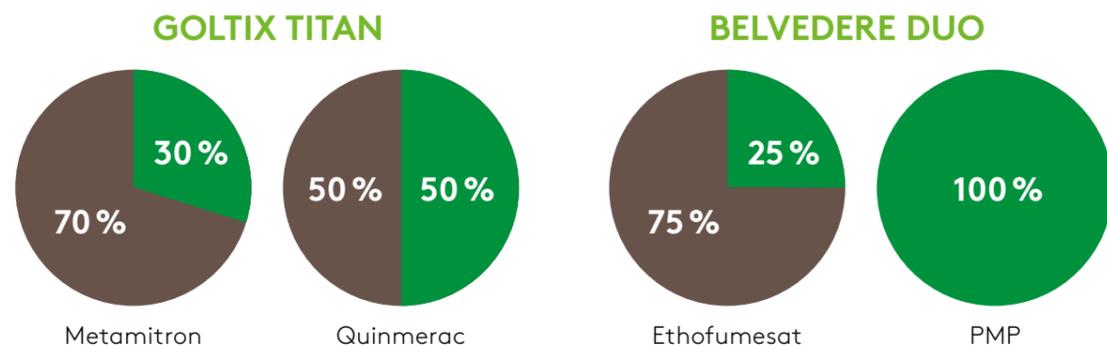
Indikationen

	Schadorganismus	Aufwandmenge
Splittingverfahren im Nachaufbau	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 x 1,3 l/ha in 200-300 l/ha Wasser
Splittingverfahren im Nachaufbau	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 x 2,0 l/ha in 200-300 l/ha Wasser

Die Wirkung von BELVEDERE DUO und GOLTIX TITAN

Gebündelte Kraft aus Boden- und Blattkomponente

● Bodenwirkung ● Blattwirkung



Anwendungsempfehlung

Allgemeine Verunkrautung

	10	12	14	16	19
BBCH					
WACHSTUMS-STADIUM	Blattentwicklung				
Max. Gesamtaufwandmenge von GOLTIX TITAN in der Spritzfolge:	6,0 l/ha.				
Max. Gesamtaufwandmenge von BELVEDERE DUO in der Spritzfolge:	4,0 l/ha.				



GOLTIX® GOLD

- ▶ Exzellente Wirkung auf Gänsefuß, Melde und andere wichtige Unkräuter
- ▶ Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- ▶ Das Metamitron-Produkt mit der besten Formulierung und den meisten Anwendungsmöglichkeiten
- ▶ Breite Zulassung

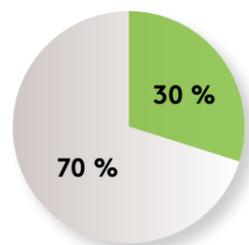


TIPP

GOLTIX GOLD ist in sehr vielen Sonderkulturen (Kümmel, Thymian usw.) zugelassen. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben, Sonderkulturen, Rote Rüben, Erdbeeren, Gemüsekulturen
Gebinde:	4 x 5 l



Wirkungsschwerpunkt

- Bodenwirkung
- Blattwirkung

Jetzt noch breiter einsetzbar - in vielen Kleinkulturen (Spinat, Rucola, frische Kräuter usw.)



Scan me

Indikationen

1. Splittingverfahren mit Vorauf- und Nachaufbehandlung	VA 1,0 l/ha	1. NAK 2,0 l/ha	2. NAK 2,0 l/ha
2. Splittingverfahren mit Vorauf- und Nachaufbehandlung	VA 2,0 l/ha	1. NAK 1,5 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha
1. Splittingverfahren mit Nachaufbehandlung	1. NAK 1,0 l/ha	2. NAK 2,0 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha
2. Splittingverfahren mit Nachaufanwendung	1. NAK 2,0 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha	3. NAK 1,5 l/ha
3. Splittingverfahren mit Nachaufanwendung	1. NAK 1,0 l/ha	2. NAK 4,0 l/ha	

Die zugelassene Gesamtaufwandmenge von 5,0 l/ha GOLTIX GOLD ist zu beachten.

AGIL®-S

- ▶ Schnelle Wirkung, schnelle Regenfestigkeit (1 Stunde)
- ▶ Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung inkl. Quecke
- ▶ Saubere Felder
- ▶ Jetzt in noch mehr Kulturen einsetzbar: Salat-Arten, Karotte, Erbse, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie, Süßkartoffel, Rotkraut, Weißkraut, Spitzkraut, Wirsingkohl, Rote Rübe, Luzerne, Klee-Arten, Phacelia, Pfirsich, Kernobst, Erdbeere, Baumschulgehölzpflanzen, Lein, Winterraps, Laubgehölze, Nadelgehölze

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop	Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Kartoffeln, Süßkartoffeln, Ackerbohnen, Futtererbsen, Sojabohnen, Sonnenblumen, Raps, Lein
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

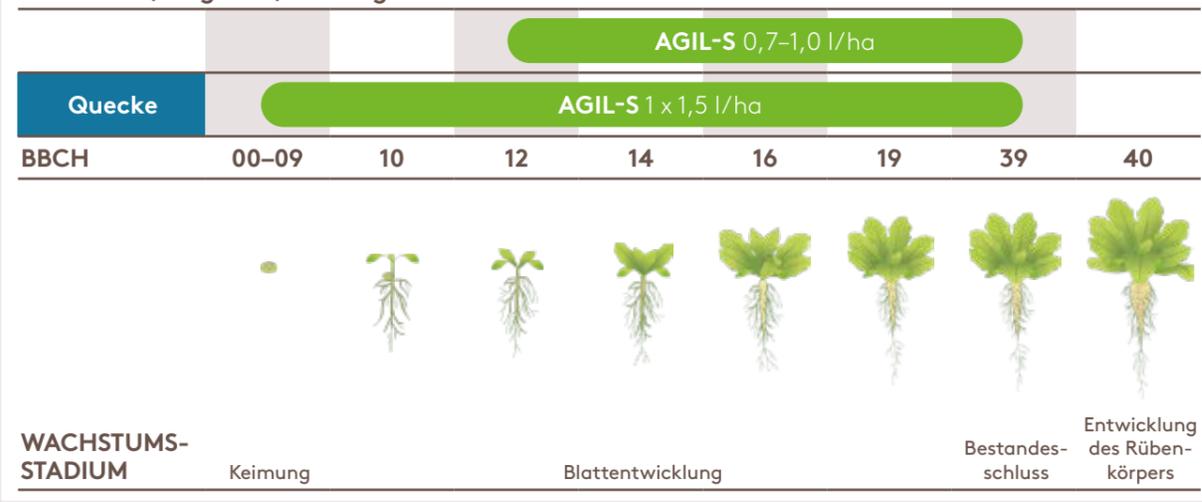
Indikationen

Problem	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Ausfallgetreide, Flughafener, Hirse und andere Ungräser		0,5-0,7 l/ha AGIL-S*	0,5-0,7 l/ha AGIL-S*
Gemeine Quecke	1,0 l/ha nach dem Auflaufen der Quecke, 1,5 l/ha AGIL-S* bei ca. 15-20 cm Wuchshöhe der Quecke mit 200-400 l/ha Wasser spritzen		

*Maximale Anzahl der Behandlungen: 1

Anwendungsempfehlungen zur Ungras-, Quecke- und Hirsebekämpfung

Schadhirse, Ungräser, Ausfallgetreide und Quecke



HASTEN®

- ▶ Verbessert die Wirkung und Effektivität von Pflanzenschutzmaßnahmen
- ▶ Hochwertiger Zusatzstoff für optimale Aufnahmeförderung und Benetzung
- ▶ Basiert auf Raps, einem nachwachsenden Rohstoff aus der Landwirtschaft



TIPP

Der Zusatz von HASTEN verbessert die Wirkung Ihrer Pflanzenschutzmaßnahme. Vor allem unter herausfordernden Bedingungen ist der Zusatz von HASTEN zu empfehlen!

Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside

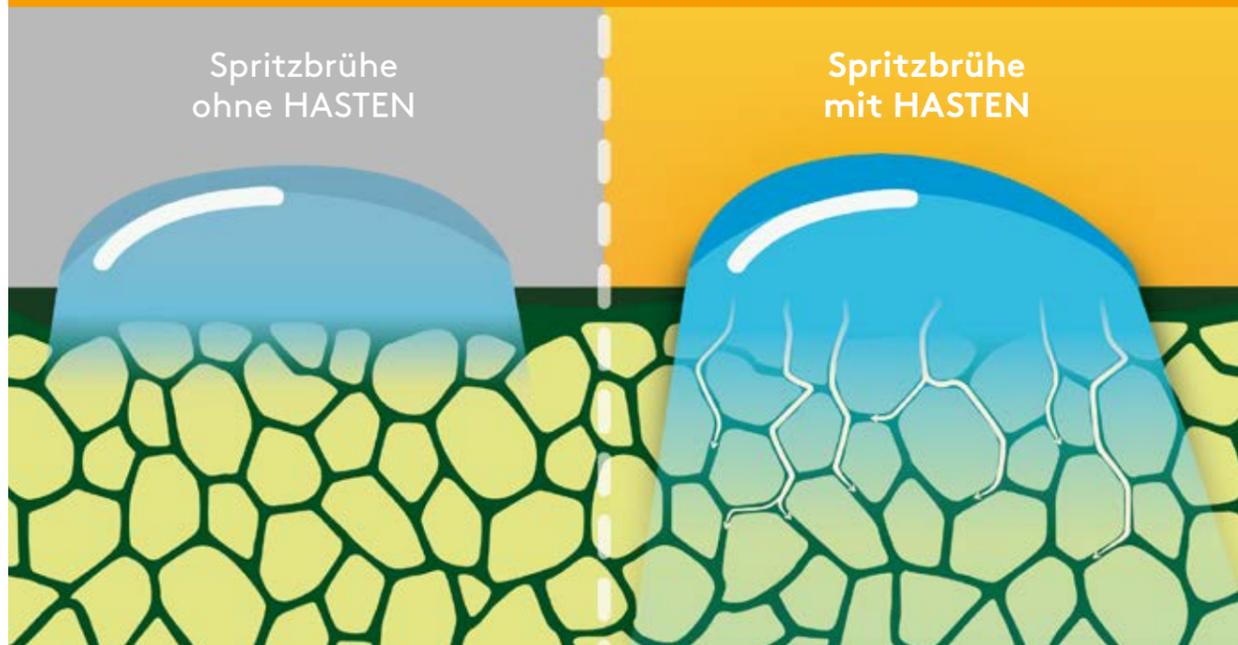
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Zugelassene Kulturen: Acker-, Gemüse-, Wein-, Obst-, Zierpflanzen- und Hopfenbau

Zusatzstoff für: selektive und nichtselektive Herbizide, Fungizide und Insektizide (Cyantraniliprole und Flupyradifurone)

Gebinde: 4 x 5 l

Wirkungsweise

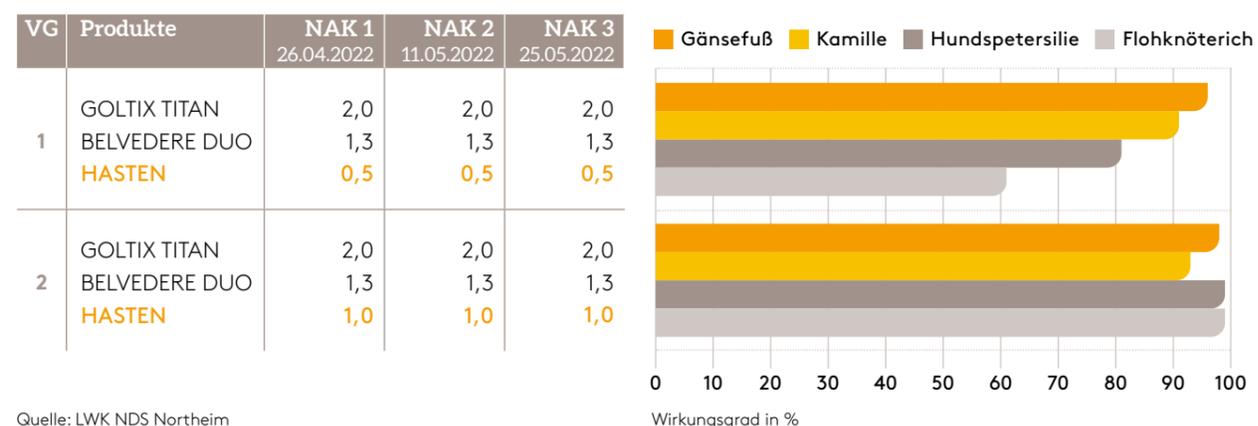


Anwendung

- ▶ Die übliche Aufwandmenge von HASTEN® beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. HASTEN® sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden. Die einzusetzende Menge hängt von der jeweiligen Anwendung (Wirkstoff, Kultur, Indikation) ab.
- ▶ Der Zusatz von HASTEN® bewirkt optimale Aufnahmeförderung und schnellere Regenfestigkeit, verbesserte Benetzung und Verteilung der Spraytropfen sowie eine verminderte Verdunstungsrate der Spraytropfen.
- ▶ HASTEN® ist als Sprühzusatz bei Pflanzenschutzmitteln, die für die Zugabe eines ölbasierten Zusatzmittels geeignet sind, verwendbar.
- ▶ Zum Beispiel bei der Applikation von Sulfonylharnstoffen (z.B. Nicosulfuron, Rimsulfuron), Graminiziden (z.B. Quizalofop-P, Fluazifop-P), Rübenerbiziden (z.B. Metamitron, Phenmedipham), Azolen (z.B. Tebuconazol) und Insektiziden mit den Wirkstoffen Cyantraniliprole und Flupyradifurone.

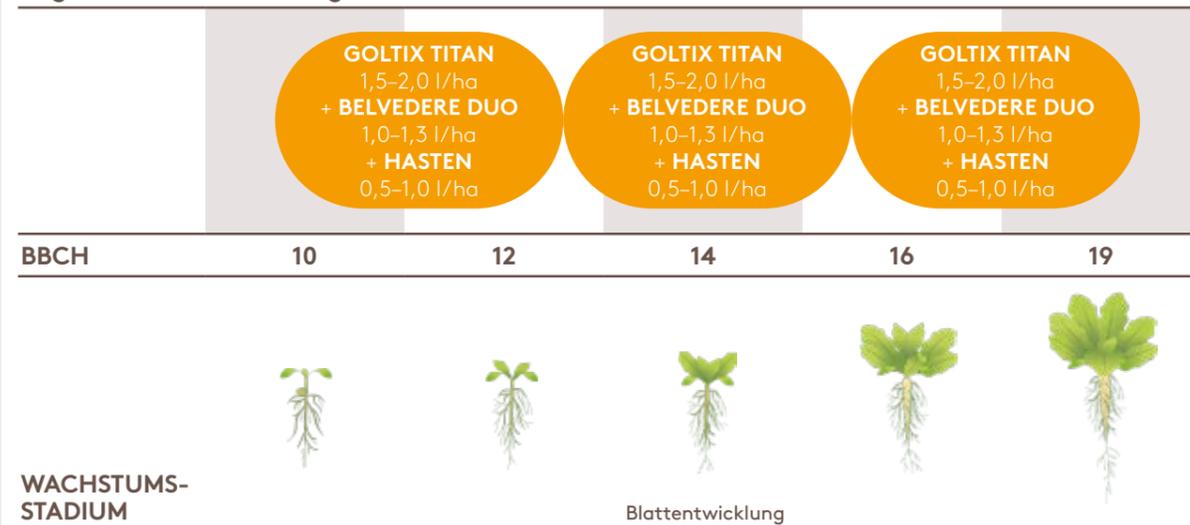
Verstärkte Wirkung durch höheren HASTEN-Zusatz

Unkrautdeckungsgrad: 55 % Gänsefuß, 14 % Stiefmütterchen, 7 % Kamille, 5 % Hundspetersilie, 5 % Flohknöterich, 3 % Hellerkraut



Anwendungsempfehlung

Allgemeine Verunkrautung



Max. Gesamtaufwandmenge von GOLTIX TITAN in der Spritzfolge: 6,0 l/ha.
 Max. Gesamtaufwandmenge von BELVEDERE DUO in der Spritzfolge: 4,0 l/ha.

SPYRALE®

- ▶ Beste Wirkung gegen alle wichtigen Rüben-Blattkrankheiten
- ▶ Gutes Resistenzmanagement durch Kombination aus Triazol und Piperidin
- ▶ Beste Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden
- ▶ Kurze Wartezeit: nur 28 Tage
- ▶ Einfache Anwendung: 1,0 l/ha



TIPP

SPYRALE in Kombination mit Kontaktmittel sorgt für noch mehr Sicherheit gegen Cercospora.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 100 g/l Difenoconazol
375 g/l Fenpropidin

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Zugelassene Kultur: Zuckerrüben

Gebinde: 4 x 5 l

Indikation

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrüben	Cercospora-Blattflecken (<i>Cercospora beticola</i>) Echter Mehltau (<i>Erysiphe betae</i>)	BBCH 31-49	1,0 l/ha in 200-500 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlungen in Zucker- und Futterrübe

Ab Befallsbeginn

SPYRALE 1,0 l/ha

Spätestens 3 Wochen nach der Erstbehandlung sollte der Fungizidschutz erneuert werden

SPYRALE 1,0 l/ha

BBCH 31 39 45 49



WACHSTUMS-STADIUM

Bestandesschluss

Entwicklung des Rübenkörpers

SCORE®

Auch im Raps anwendbar!

- ▶ Starkes Azol gegen Blattfleckenkrankheiten in der Zuckerrübe
- ▶ Ideal geeignet als 2. Fungizidmaßnahme: Resistenzmanagement durch Wirkstoffwechsel
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest



TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu unterstützen.

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 250 g/l Difenoconazol

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Zugelassene Kulturen: Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Zierpflanzenbau

Gebinde: 12 x 1 l; 4 x 5 l

Indikation

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Futterrübe	Cercospora-Blattflecken (<i>Cercospora beticola</i>), Ramularia-Blattflecken (<i>Ramularia beticola</i>)	Ab Bestandesschluss bis BBCH 39	0,4 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung in Zucker- und Futterrübe

Unsere Empfehlung: SCORE zur Verstärkung der Azolkomponente

SCORE 0,4 l/ha + ggf. Partner

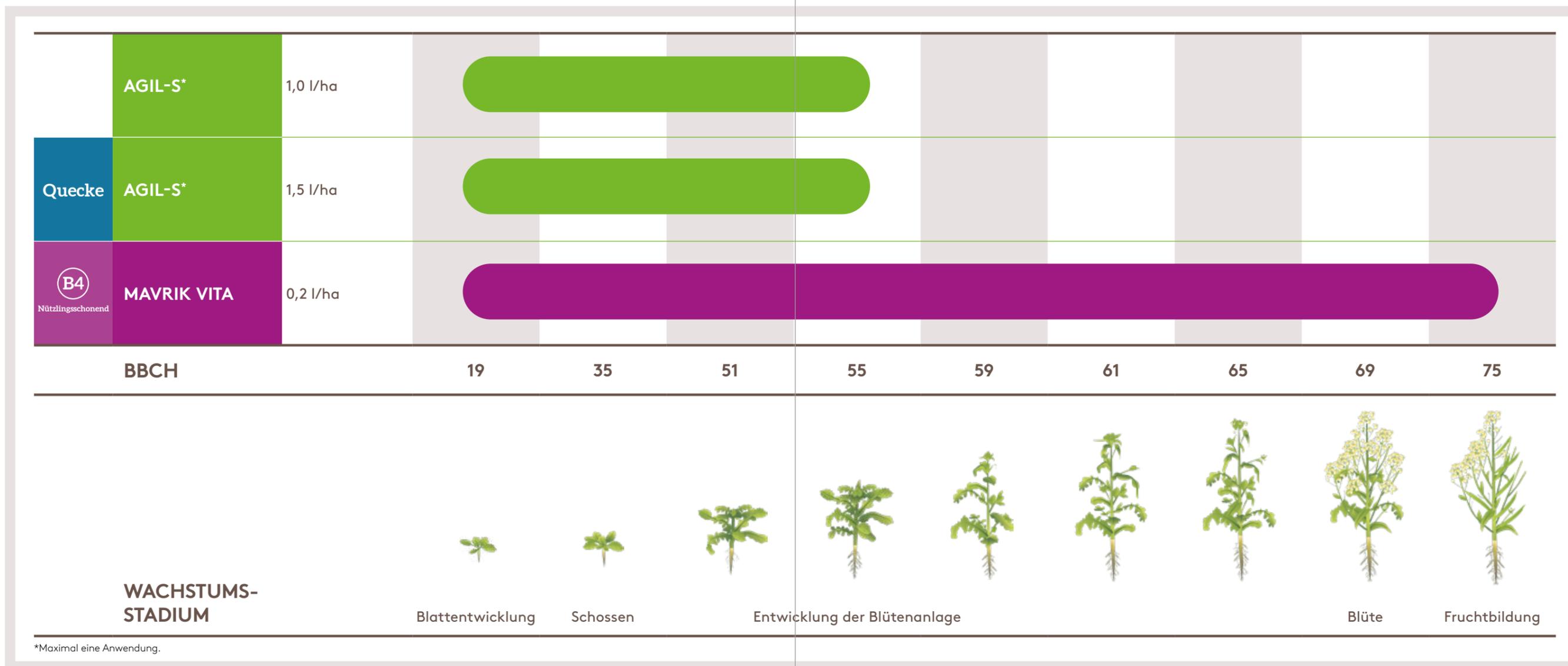
BBCH 37 39 45 49



WACHSTUMS-STADIUM

Bestandesschluss

Entwicklung des Rübenkörpers



AGIL®-S

- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- ▶ Keine Gewässerabstandsauflage
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge
- ▶ Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser

TIPP



Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich AGIL-S mit allen gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden kombinieren: Die Behandlung kann vor dem Beginn der Bestockung mit reduzierter, ab Beginn der Bestockung mit der vollen Aufwandmenge erfolgen.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Raps , Zuckerrüben, Kartoffeln, Leguminosen und Gemüsekulturen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

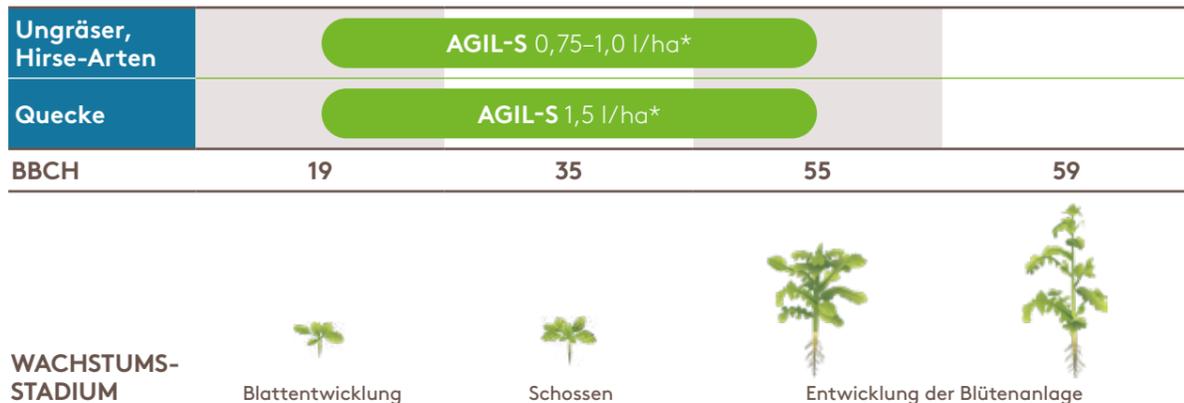
Aufwandmengenempfehlungen

Einsatz gegen:

Ausfallgetreide	 0,75–1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Ackerfuchsschwanz*	
Ungräser	
Trespen/Weidelgras	
Gemeine Quecke	1,5 l/ha

*Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich.

Anwendungsempfehlungen



*Maximal eine Anwendung.

TAIFUN® FORTE

- ▶ Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- ▶ Basisempfehlung 3,0 l/ha
- ▶ Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- ▶ Regenfest nach 3 Stunden

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat (SL)
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l

WICHTIG



Wir empfehlen eine Anwendung von TAIFUN FORTE in 200–300 l/ha Wasser. Eine Zugabe von schwefelsaurem Ammoniak ist nicht notwendig. Bitte beachten Sie die aktuelle Zulassungssituation und die Anwendungsbestimmungen.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, alle Ackerbaukulturen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Stoppelfelder	Abtötung von Pflanzen zur Kulturvorbereitung	Nach der Ernte, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung, vor der Saat bzw. Pflanzung der Folgekultur	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat bzw. Pflanzung der Folgekultur	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ackerwinde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

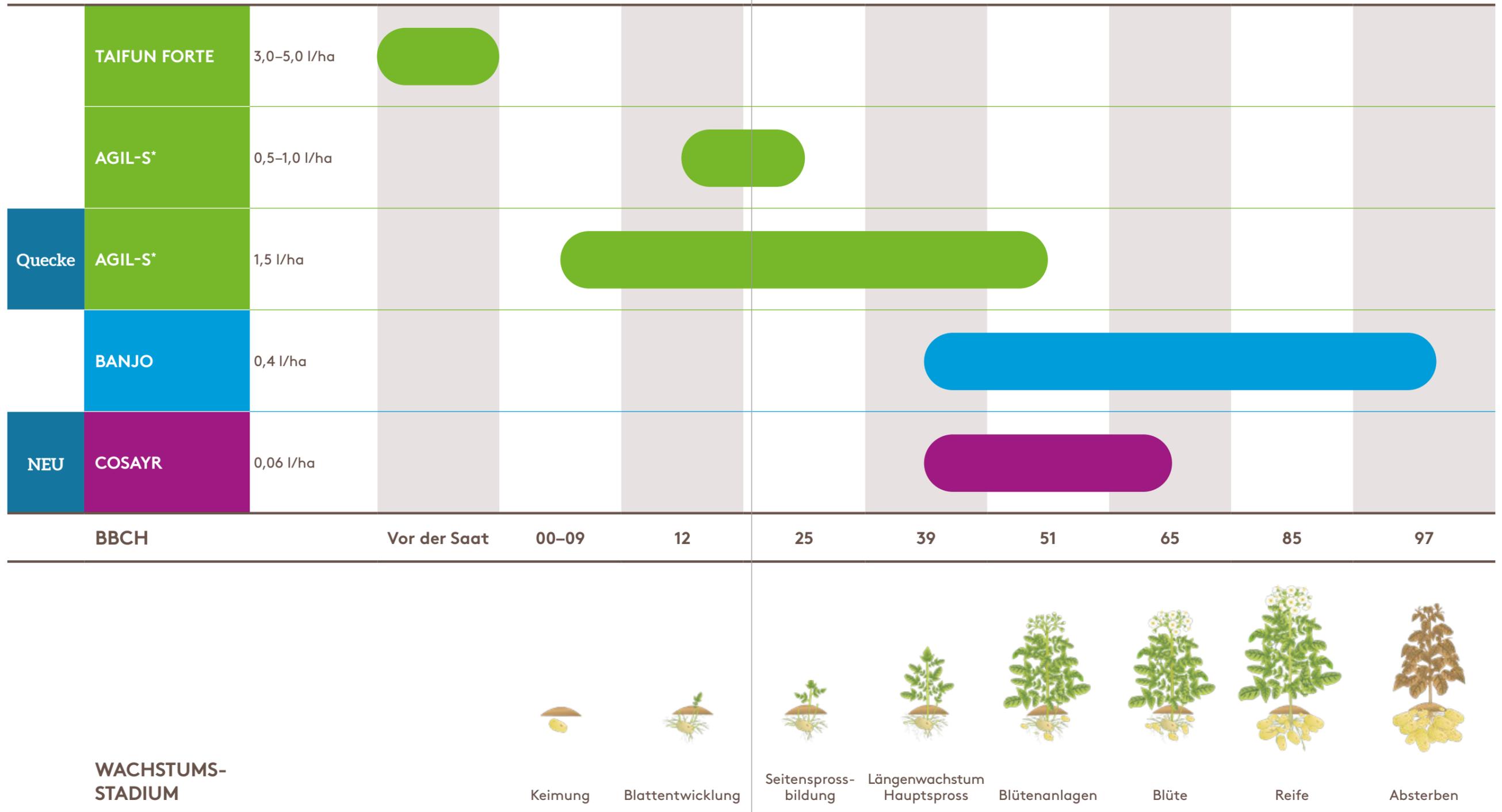
Anwendungsempfehlung

Bis 2 Tage vor der Saat von Zuckerrüben, Mais und allen Ackerbaukulturen gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter



KARTOFFELN | UNSERE LÖSUNGEN 2026

HERBIZIDE inkl. Graminizide FUNGIZIDE INSEKTIZIDE



*Maximal eine Anwendung pro Kultur und Jahr.

AGIL®-S

- ▶ Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 100 g/l Propaquizafop	Zugelassene Kulturen: Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Leguminosen uvm.
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)	Gebinde: 12 x 1 l; 4 x 5 l

Anwendungsempfehlungen

Schadhirs, Ungräser, Ausfallgetreide	1x AGIL-S 0,5–1,0 l/ha*				
	00–09	10	13	20	29
Quecke	AGIL-S 1,5 l/ha*				
BBCH	00–09	10	13	20	29
WACHSTUMS-STADIUM	Keimung	Blattentwicklung	Seitensprossbildung		

*Je nach Entwicklungsstadium der Gräser, Hirse-Arten und des Ausfallgetreides: Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchschwanzpopulationen möglich. Maximal 1 Anwendung.

BANJO®

Auch in Wurzel- und Knollengemüse, Zwiebelgemüse und Zierpflanzenbau zugelassen!

- ▶ Sehr guter Zumischpartner bei hohem Krautfäuledruck
- ▶ Ideal für Abschlussbehandlungen in Kartoffeln zum Schutz gegen Kraut- und Knollenfäule
- ▶ Kontaktfungizid mit sporizider Wirkung zum Schutz von Kraut und Knollen

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 500 g/l Fluazinam	
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)	
Zugelassene Kulturen: Kartoffeln und viele weitere Kulturen	
Gebinde: 4 x 5 l	

TIPP

Nutzen Sie die sporenabtötende Wirkung von BANJO zum Schutz von Kraut und Knolle.



Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Max. Anzahl Anwendungen	Aufwandmenge
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)		4	0,4 l/ha
Zierpflanzen	Falscher Mehltau Phytophthora-Arten	Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warn-diensthinweis	3	0,2–0,4 l/ha
Zwiebelgemüse	Botrytis		3	0,5 l/ha
Wurzel- und Knollengemüse	Alternaria-Arten		2	0,2 l/ha

Anwendungsempfehlungen

Folgebehandlung	REVUS TOP 0,6 l/ha + BANJO 0,4 l/ha				
Abschluss-spritzung	BANJO 0,4 l/ha				
BBCH	31	55	65	85	91
WACHSTUMS-STADIUM	Längenwachstum/ Hauptsporn	Blütenanlagen	Blüte	Reife	Absterben



STARK

UND SICHER GEGEN RAPSGLANZKÄFER

Sanft
zu Bienen – B4

Nützlings-schonend
B4

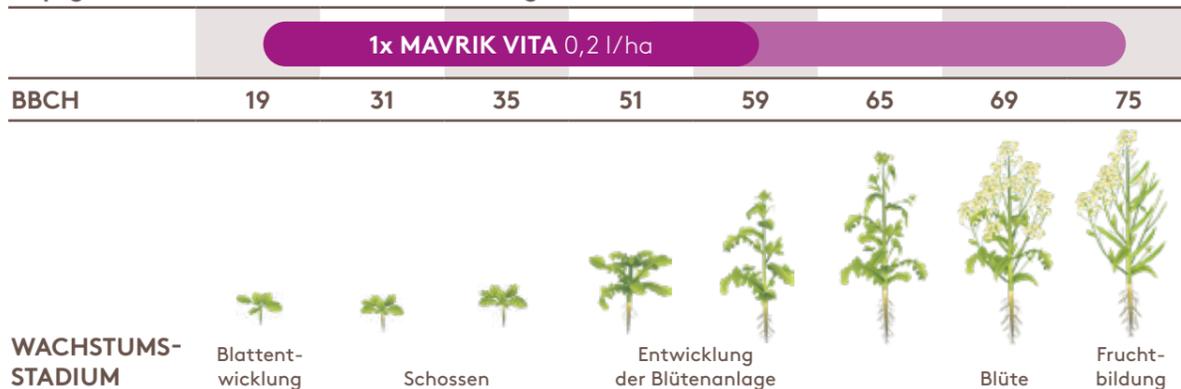
- ▶ Stark und sicher gegen Rapsglanzkäfer
- ▶ Bienenungefährlich (B4)
- ▶ Erfasst die Kohlschotenmücke
- ▶ Gute Zusatzwirkung gegen alle Rüssler-Arten
- ▶ Nützlingsschonend

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat	Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, Gemüsebaukulturen, Obstbau (nur Erdbeere gegen Thrips)
Formulierung:	Emulsion (EW, Öl in Wasser)	Bieneneinstufung:	B4, Änderung in Mischungen mit Azolen möglich (Gebrauchsanleitungen beachten)
Gebinde:	12 x 1 l		

Anwendungsempfehlung im Raps im Frühjahr

Rapsglanzkäfer, Rüssler*, Schotenschädlinge



*Nach eigenen Erfahrungen gute Zusatzwirkung gegen Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler und Kohlschotenrüssler.

Auch in vielen Gemüsebaukulturen und im Obstbau zugelassen!

DAS KANN NUR: MAVRIK® VITA

STARK

UND LANGANHALTEND GEGEN BLATTLÄUSE

Schonend
Nützlinge bleiben im Bestand

Nützlings-schonend
B4

- ▶ Wirkt stark und langanhaltend gegen Blattläuse
- ▶ Nützlingsschonend
- ▶ Getreidehähnchen und Mücken-Arten werden miterfasst
- ▶ Bienenungefährlich (B4)

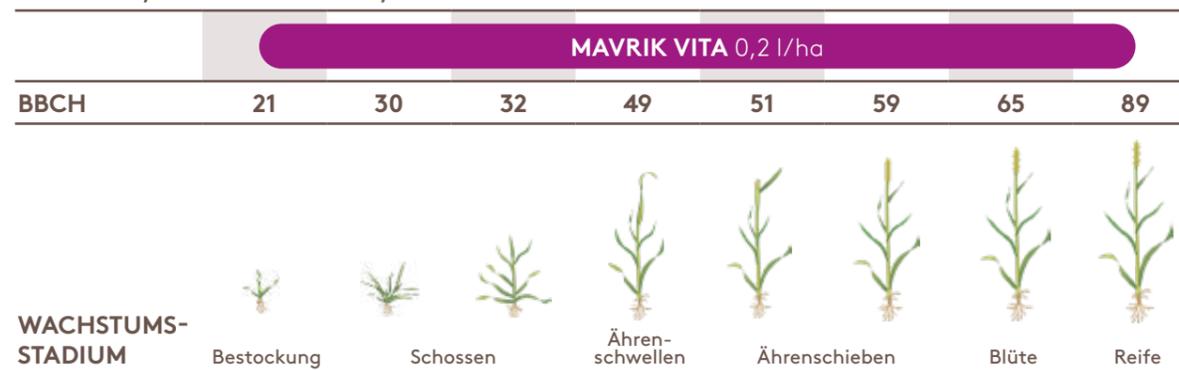
TIPP

DAS KANN NUR MAVRIK VITA im Detail: Durch die hohe Selektivität von MAVRIK VITA wird eine Vielzahl von Schädlingen sicher und langanhaltend bekämpft. Gleichzeitig werden Bienen und für die weitere Schädlingskontrolle wichtige Nützlinge geschont. Um diese Effekte zu maximieren, empfehlen wir eine Behandlung nach Beendigung des täglichen Bienenflugs. Bitte beachten Sie auch die Zulassung von MAVRIK VITA in vielen weiteren Acker-, Gemüse- und Obstbaukulturen.



Anwendungsempfehlung im Getreide im Frühjahr

Blattläuse, Getreidehähnchen, Sattel- und Gallmücken*



*Nach eigenen Erfahrungen gute Zusatzwirkung gegen Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler und Kohlschotenrüssler.

PIRIMOR® GRANULAT

- ▶ Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- ▶ Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

ACHTUNG
Zulassung von
PIRIMOR GRANULAT beachten.
Reduzierter Zulassungsumfang.

TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von PIRIMOR GRANULAT auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln wie z. B. Pyrethroiden schlecht zu erreichen sind!



Produktbeschreibung

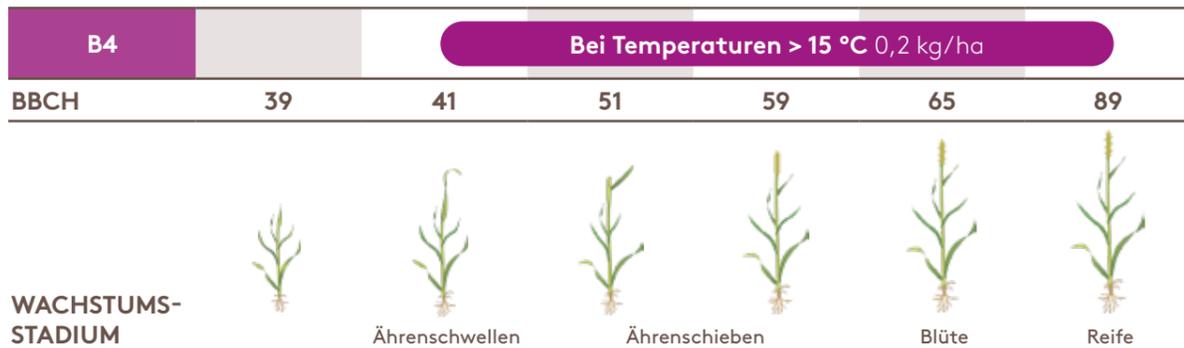
Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat (WG)
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kultur:	Getreide (Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale)
Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

Indikation im Getreide

Kultur	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse ab BBCH 41	1 x 0,2 kg/ha in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Erfasst auch versteckt sitzende Blattläuse!



COSAYR®

- ▶ Zuverlässige und langanhaltende Wirkung
- ▶ Systemische und translaminare Wirkstoffverteilung
- ▶ Schneller Wirkungseintritt – schneller Fraßstopp
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit
- ▶ Schont Nützlinge und Bienen (B4)

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	200 g/l Chlorantraniliprole
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Kartoffel, Mais, Kernobst, Weinrebe, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohle
Gebinde:	12 x 1 l

TIPP

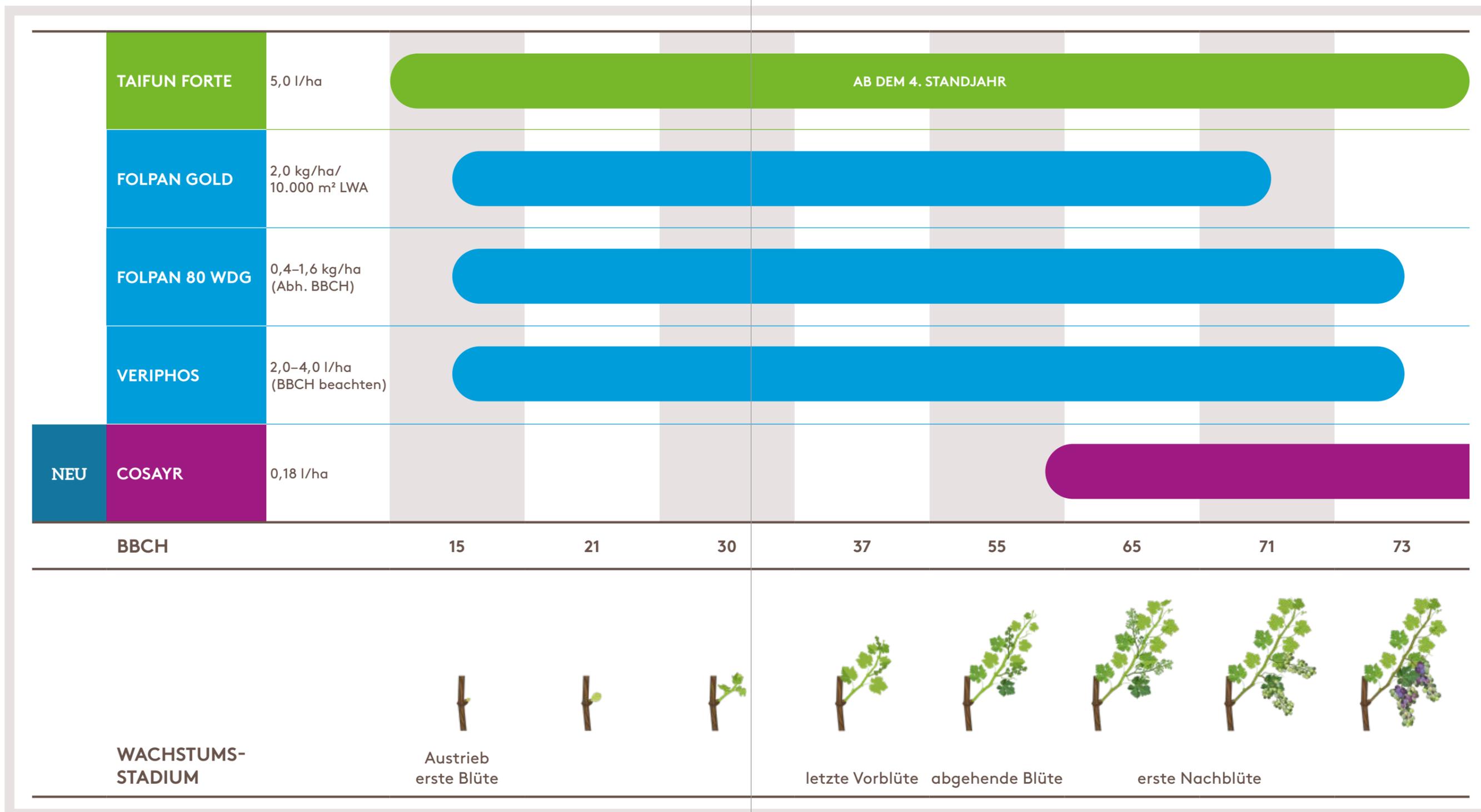
Im Maisanbau kann die Anwendung unabhängig von der Verwendungsart des Erntegutes erfolgen. Zuckermais ist ausgenommen. Im Kartoffelanbau kann eine zweimalige Anwendung gegen den Kartoffelkäfer* im Abstand von mindestens 7 Tagen erfolgen.



Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Kartoffel	Kartoffelkäfer*	BBCH 31–61	2 x 0,06 l/ha in 400–600 l/ha Wasser Abstand mind. 7 Tage	14 Tage
Mais (Silo-, Körner-, Futtermais)	Maiszünsler	BBCH 30–87	1 x 0,14 l/ha in 400–500 l/ha Wasser	14 Tage
Kernobst	Apfelwickler	BBCH 71–87	1 x 0,13 l/10.000 m ² LWA in 400–900 l/10.000 m ² Wasser max. 1 x 0,155 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	14 Tage
Weinrebe Tafel- und Keltertraube	Traubenwickler-Arten	BBCH 57–83	1 x 0,14 l/10.000 m ² LWA in 200–600 l/10.000 m ² Wasser max. 1 x 0,18 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	Tafel: 3 Tage Kelter: 30 Tage
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohle	Kohlschabe, Kohleule, Kohlweißlings-Arten	BBCH 15–49	1 x 0,14 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	3 Tage

*Sehr hohe Wirkung gegen Larven und adulte Käfer.





ADAMA

Das Dream-Team für starken und sicheren Schutz – flexibel kombinierbar

FOLPAN 80 WDG

Wirkt dreifach gut

- ▶ Sicher gegen Peronospora, Phomopsis und Roter Brenner
- ▶ Botrytis und Schwarzfäule werden miterfasst
- ▶ Drei unterschiedliche Wirkorte – keine Resistenzgefahr

VERIPHOS

Das Original

- ▶ Vollsystemisch gegen Peronospora
- ▶ Stärkt die Abwehrkräfte der Rebe
- ▶ Höchste Wirkstoffbeladung, damit:
 - flexibel in der Aufwandmenge – kann an Infektionsdruck angepasst werden
 - flexibel im Einsatz

FOLPAN 80 WDG max. 5 x 0,4 – 1,2 kg/ha
+ VERIPHOS 1,0 – 4,0 l/ha



(BBCH 05–19):
Austrieb –
erste Vorblüte

(BBCH 53–57):
letzte Vorblüte

(BBCH 61):
Beginn Blüte

(BBCH 65–69):
abgehende Blüte

(BBCH 71–73):
erste Nachblüte

(BBCH 75–77):
zweite Nachblüte

(BBCH 77):
Traubenschluss

(BBCH 81–83):
Abschluss

FOLPAN® GOLD

- ▶ Hochsystemischer Wirkstoff verhindert Sporenbildung und Myzelwachstum
- ▶ Verbreitung innerhalb des Blattes und im Spross nach oben, ergänzt durch Kontaktwirkstoff Folpet
- ▶ Bester Erfolg, vorbeugend zur Blüte
- ▶ Wirkstoffe: 400 g/kg Folpet + 48,5 g/kg Metalaxyl M

Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 400 g/kg Folpet
48,5 g/kg Metalaxyl M

Formulierung: wasserdispergierbares
Granulat (WG)

Zugelassene Kulturen: Weinrebe, Keltertrauben

Gebinde: 4 x 5 kg

TIPP



Die beiden Wirkstoffe in FOLPAN GOLD ergänzen sich hervorragend für eine sichere Wirkung gegen Peronospora. Wir empfehlen die erste Anwendung bis zum Blühbeginn, die zweite sollte nach einem Wirkstoffwechsel bis zur abgehenden Blüte bzw. zur ersten Nachblüte bis BBCH 71 erfolgen.

FOLPAN GOLD: die Wirkstoffe und ihre Wirkungsweise

- ▶ **Metalaxyl** gehört zu der chemischen Gruppe der Acetylalanine und ist ein vollsystemischer Wirkstoff, der sich ideal in der gesamten Pflanze verteilt. Er wirkt sowohl akropetal als auch über die Blätter lokalsystemisch.
- ▶ **Metalaxyl** besteht normalerweise aus zwei Isomeren: **Metalaxyl M** und **Metalaxyl P**. Durch den speziellen Herstellungsprozess ist es gelungen, dass FOLPAN GOLD nur das aktive **Metalaxyl M** enthält.
- ▶ **Folpet** ist ein Kontaktwirkstoff mit unspezifischer Wirkungsweise, der zur chemischen Klasse der Phthalimide gehört. Es bildet einen Belag auf der Pflanzenoberfläche und verhindert die Auskeimung der Pilzsporen. Es muss vorbeugend ausgebracht werden.
- ▶ Durch die Kombination von **Metalaxyl M** und **Folpet** bietet FOLPAN GOLD der Pflanze einen doppelten Schutz von außen und innen.

Zugelassene Anwendung

Kultur	Anwendungszeitpunkt	Anzahl Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Weinrebe	BBCH 15–71	Max. 2 pro Jahr im Abstand von mind. 10 Tagen	2,0 kg/10.000 m ² behandelte Laubwandfläche, maximal 1,88 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser	28 Tage

FOLPAN® 80 WDG

- ▶ Sicher gegen Peronospora, Phomopsis und Roter Brenner
- ▶ Botrytis und Schwarzfäule werden miterfasst
- ▶ Drei unterschiedliche Wirkorte – keine Resistenzgefahr



TIPP

Durch Kombination mit VERIPHOS wird auch der Neuzuwachs vor Pilzbefall geschützt. FOLPAN 80 WDG kann in Kelter- und Tafeltrauben eingesetzt werden.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	800 g/kg Folpet (Wirkungsmechanismus: M4)
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat (WG)
Anwendungsart:	spritzen oder sprühen
Raubmilben:	Einstufung als nicht schädigend für Raubmilben; nützlingsschonend
Gebinde:	4 x 5 kg

Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anzahl Behandlungen*	Aufwandmenge	Wartezeit
Weinrebe (Keltertraube, Tafeltraube)	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Max. 5 Anwendungen Keltertrauben bzw. max. 4 Anwendungen Tafeltrauben, vorbeugend (bei Befallsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis) im Abstand von 7 Tagen	BBCH > 61: 0,8 kg/ha BBCH > 71: 1,2 kg/ha BBCH > 75: 1,6 kg/ha 1.000 l/ha Wasser – Berechnungsbasis	28 Tage für Keltertrauben 56 Tage für Tafeltrauben
	Schwarzfleckenkrankheit (<i>Phomopsis viticola</i>)	Max. 4 Anwendungen (Kelter- und Tafeltrauben) im Abstand von 7 Tagen	BBCH < 61: 1,2 kg/ha 800 l/ha Wasser – Berechnungsbasis	28 Tage für Keltertrauben 56 Tage für Tafeltrauben
	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)	Max. 3 Anwendungen (Kelter- und Tafeltrauben) im Abstand von 7 Tagen	BBCH < 61: 1,2 kg/ha 800 l/ha Wasser – Berechnungsbasis	

*Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: Keltertrauben 5 und Tafeltrauben 4; auch keine zusätzlichen Anwendungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Folpet enthalten.

VERIPHOS®

- ▶ Vollsystemisch gegen Peronospora
- ▶ Stärkt die Abwehrkräfte der Rebe
- ▶ Höchste Wirkstoffbeladung, damit:
 - flexibel in der Aufwandmenge – kann an Infektionsdruck angepasst werden
 - flexibel im Einsatz



TIPP

FOLPAN 80 WDG ist der ideale Mischpartner zu VERIPHOS. Zusammen mit den drei unterschiedlichen Wirkmechanismen von FOLPAN 80 WDG stehen in der Kombination vier Wirkmechanismen zur Abwehr von Schädlingen zur Verfügung. Darüber hinaus werden die pflanzeigenen Abwehrkräfte gestärkt.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	755 g/l Kaliumphosphonat (K ₂ HPO ₃ + KH ₂ PO ₃)*
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat (SL)
Bieneneinstufung:	B4
Nützlinge:	nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten
Zugelassene Kultur:	Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)
Gebinde:	2 x 10 l im Karton

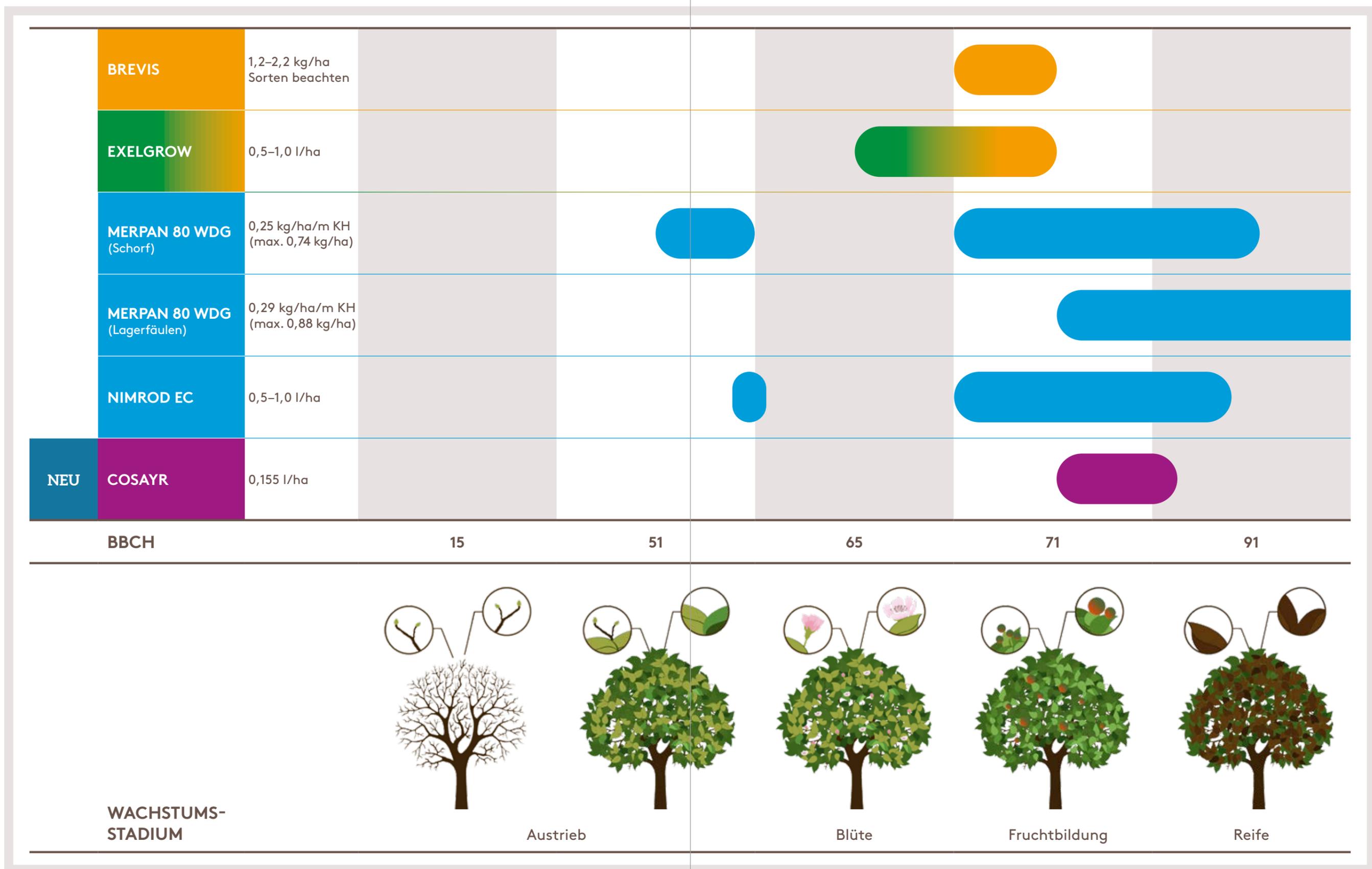
VERIPHOS: der Wirkstoff und seine Wirkungsweise

- ▶ **Kaliumphosphonat** ist ein systemischer Wirkstoff aus der Gruppe der anorganischen Phosphonate. Die Wirkungsweise der Phosphonate gegen die Schädlinge ist sehr komplex und dadurch besonders.
- ▶ **Phosphonate** haben einerseits eine direkte Wirkung auf den Schädling. Andererseits stimulieren sie die pflanzeigenen Abwehrmechanismen und versetzen die Pflanze in die Lage, selbst kraftvoll gegen den Erreger vorzugehen. Beide Wirkungsweisen zusammen erzielen eine hervorragende Wirkung auf Peronospora.
- ▶ Aufgrund der vollsystemischen Verteilung des Wirkstoffs in der Pflanze werden Infektionen auch am Neuzuwachs, z. B. an den jungen Geiztrieben, sicher verhindert.
- ▶ Wird **VERIPHOS** vorbeugend eingesetzt, kann die Pflanze auf einen späteren Peronosporabefall sofort mit pflanzeigenen Abwehrstoffen wie z. B. Polyphenolen und Abwehrproteinen reagieren und den Angriff wirkungsvoll abstoppen.

Zugelassene Anwendung

Kultur	Schadorganismus	Anzahl Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Weinrebe	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Max. 5 Applikationen, möglichst vorbeugend bzw. nach Warndiensthinweis	Max. 4,0 l/ha 1.000 l/ha Wasser (Berechnungsbasis) Abstand 10 Tage	28 Tage

*Umgangssprachlich bekannt als phosphorige Säure.



BREVIS®

- ▶ Gezielter Einsatz im Nachblütebereich
- ▶ Spart Kosten: reduziert die Handausdünnung um bis zu 80 %
- ▶ Einsatz auch bei niedrigen Temperaturen möglich
- ▶ Verbessert die Fruchtqualität

TIPP



Nutzen Sie für Ihren Standort unsere Einsatzprognose auf myadama.com, um den optimalen Anwendungszeitpunkt zu bestimmen. Die Wasseraufwandmenge sollte mindestens 500 l/ha betragen.

Produktbeschreibung

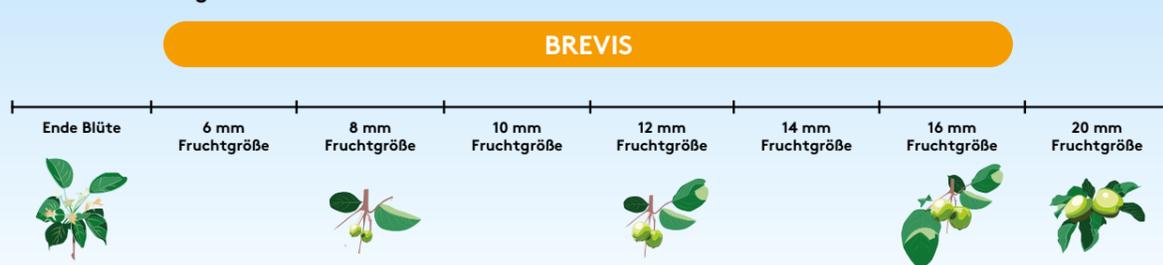
Wirkstoff:	150 g/kg Metamitron
Formulierung:	wasserlösliches Granulat (WG)
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Wartezeit:	60 Tage
Gebinde:	4 x 1 kg

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Apfel, Birne	Fruchtausdünnung	Fruchtgröße: 6–20 mm	2,2 kg/ha	2	60 Tage

Fruchtausdünnung, Triebwachstum und Verbesserung der Fruchtqualität

Fruchtausdünnung



Jetzt anmelden, Standort für Ihre Prognose festlegen und E-Mail-Benachrichtigung aktivieren: myADAMA.com



Scan me

EXELGROW®

- ▶ Reduziert die Stressanfälligkeit in der Blüte
- ▶ Steigert den Anteil an marktfähigen Früchten
- ▶ Erleichtert die Anwendung durch niedrige Aufwandmengen und hervorragende Mischbarkeit

Produktbeschreibung

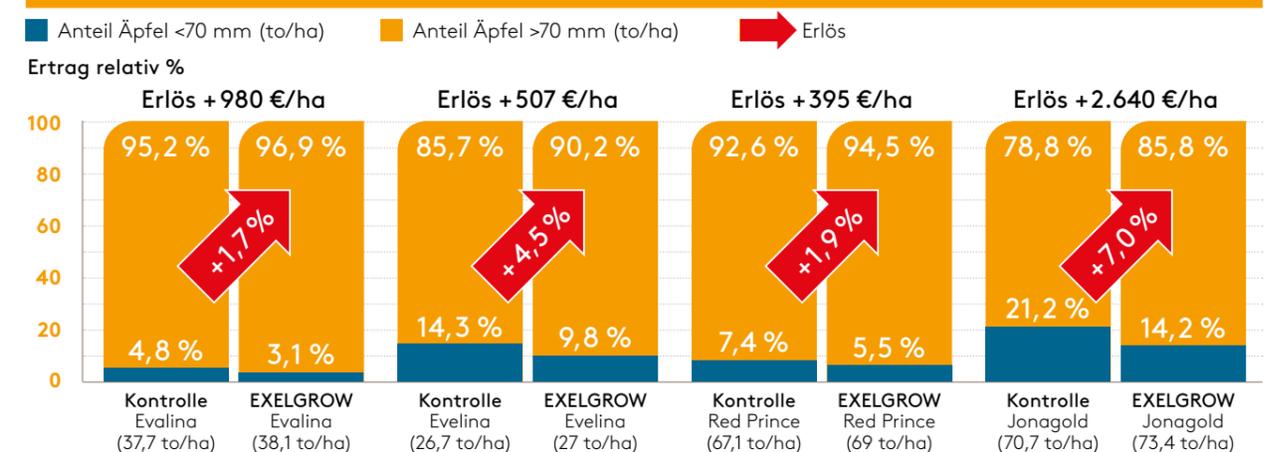
Zusammensetzung:	Fermentiertes Algenextrakt, Organischer Kohlenstoff aus biologischem Ursprung
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat (SL)
Zugelassene Kulturen:	Diverse Obstbau-, Gemüsebau-, Ackerbau- und Sonderkulturen
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

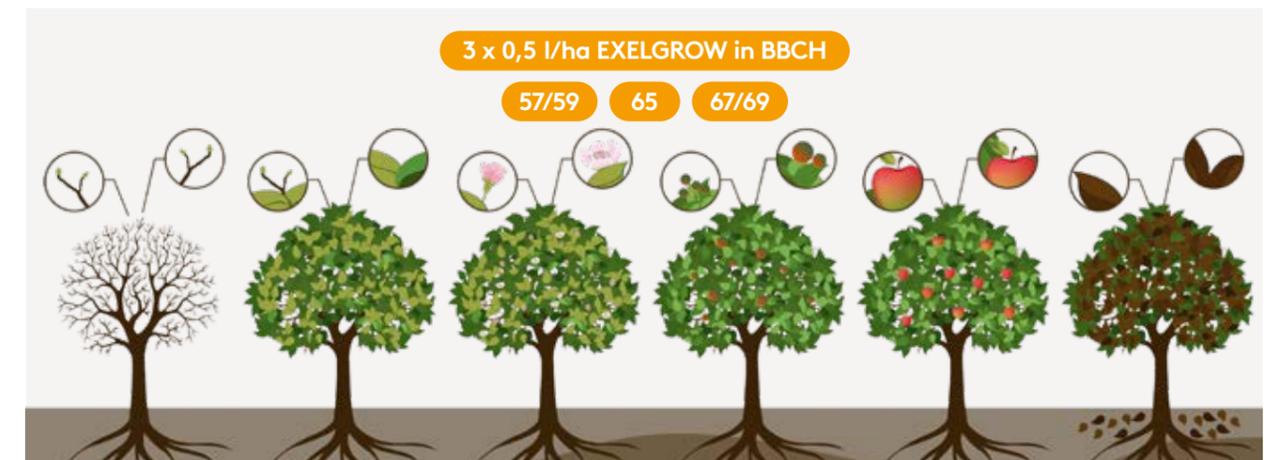


EXELGROW ist mit gängigen Blattdüngern und Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme von Kupferpräparaten mischbar. Bei der Anwendung fallen keine zusätzlichen Überfahrten an.

EXELGROW in Apfel - Praxisversuch 2021



Kontrolle: betriebsüblich, EXELGROW: betriebsüblich + 3 x 0,5 l/ha EXELGROW während der Blüte
Quelle: ADAMA Praxisversuche EXELGROW, Deutschland, 2021



MERPAN® 80 WDG

- ▶ Zuverlässig wirksam gegen Schorf und Lagerkrankheiten
- ▶ Hohe Wirkstoffbeladung – geringe Aufwandmengen
- ▶ Keine Staubbildung beim Befüllen

TIPP



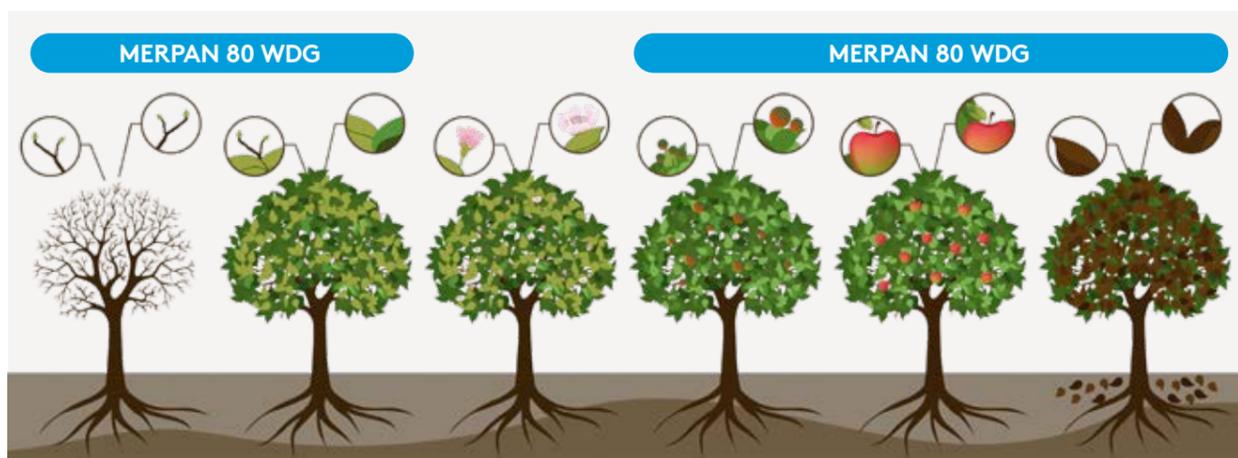
MERPAN 80 WDG ist das breit zugelassene Kontaktfungizid der Wahl, wenn es um den Basisschutz von Kernobst und Kirschen geht.

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 800 g/kg Captan
Formulierung: wasserdispergierbares Granulat (WG)
Zugelassene Kulturen: Kernobst, Kirschen
Gebinde: 4 x 5 kg

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Schorf (<i>Venturia spp.</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,25 kg/ha, max. 0,74 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Kernobst	Pilzliche Lagerfäule (<i>Venturia inaequalis</i> , <i>Glomerella cingulata</i>)	Vor der Ernte	3 in der Kultur bzw. 5 je Jahr (Abstand: 4–7 Tage)	0,29 kg/ha, max. 0,88 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Weichsel, Süßkirsche	Sprühfleckenkrankheit (<i>Blumeriella jaapii</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	3 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,29 kg/ha, max. 0,88 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage



NIMROD® EC

- ▶ Zuverlässiger Schutz durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- ▶ Resistenzschutz: Bupirimate, einziger Wirkstoff der Familie der Pyrimidine
- ▶ Breites Anwendungsfenster, vorbeugende und kurative Wirkung

TIPP



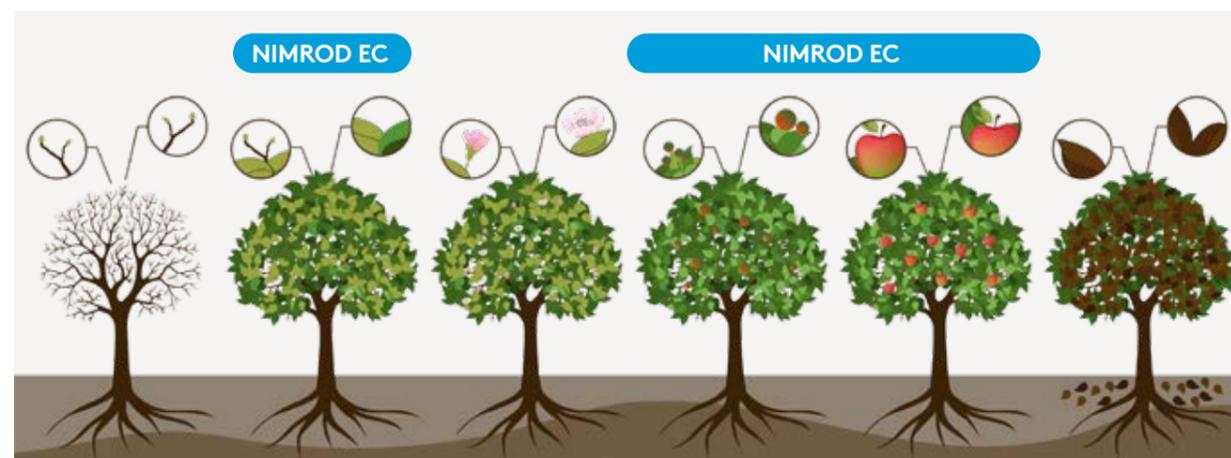
Der Wirkstoff von NIMROD EC wird im Kernobst rasch abgebaut, sodass dort ein Einsatz bis Triebabschluss möglich ist. Im Beerenobst soll NIMROD EC zu Beginn eingesetzt werden.

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 250 g/l Bupirimate
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen: Apfel, Stachelbeere, Johannisbeere
Gebinde: 12 x 1 l

Zugelassene Anwendungen im Obstbau

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Apfel	Apfelmehltau (<i>Podosphaera leucotricha</i>)		Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand mind. 10 Tage) BBCH 57–61 und BBCH 69–91	0,25 l/ha/m KH, max. 3 m KH	14 Tage
Zierpflanzenbau (Freiland)	Echter Rosenmehltau (<i>SPHRPA</i> , <i>Podosphaera pannosa</i>)		Max. 1 pro Kultur und Jahr BBCH 51–65	2 l/ha	–
Zierpflanzenbau (Unter Glas)	Echter Rosenmehltau (<i>SPHRPA</i> , <i>Podosphaera pannosa</i>)	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 1 pro Kultur und Jahr BBCH 15–65	1,3 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 2 l/ha (Pflanzenhöhe 50–125 cm)	–
Stachelbeeren, Rote Johannisbeere (rot, weiß, rosa)	Amerikanischer Stachelbeermehltau (<i>Sphaerotheca mors-uvae</i>)		Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand mind. 4 Tage) BBCH 03–67	1 l/ha in max. 1.000 l/ha Wasser	14 Tage
Schwarze Johannisbeere	Amerikanischer Stachelbeermehltau (<i>Sphaerotheca mors-uvae</i>)		Max. 2 pro Kultur und Jahr, (Abstand mind. 12 Tage) BBCH 55–65 und BBCH 69–78	1 l/ha in 500–1.000 l/ha Wasser	14 Tage





Die ADAMA Fachinformation fasst gut zusammen, worauf man im Feld in der nächsten Zeit achten sollte. Besonders gefällt mir, dass neben den Produktinformationen auch ein gutes Maß an Hintergrundinformationen bereitgestellt wird. Auch wenn es meistens schon bekannte Sachverhalte sind, helfen die kurzen Zusammenfassungen sehr bei der alltäglichen Entscheidungsfindung.

Dr. Franz-Michael Mertens
Landwirt

Die AUF-DEN-PUNKT- INFORMATION für Praktiker

Als Landwirt mit mehreren Betriebszweigen muss man im turbulenten Alltag den Überblick bewahren. Dabei greife ich gern auf die ADAMA Fachinformation als Denkanstoß zurück. Das kann ich nur weiterempfehlen. Und wenn ich es mal genauer wissen will, gibt es in der Fachinformation immer auch weiterführende Informationen, Tipps und Kontakte.

Daniel Lambrecht
Landwirt



Der ADAMA Newsletter

Die ADAMA Fachinformation per E-Mail

-  Informationen auf den Punkt
-  Praxiswissen für den Pflanzenbau
-  Passgenau für Ihre Region

Jetzt anmelden!



Scan me

www.adama.com/oesterreich/de/news-media/myadama-mail-newsletter

ZULASSUNGSNUMMERN

ADAMA Produkte 2026

Beschreibung	Wirkstoffe	Zulassungsnummer	Gebinde	Palette	Artikel-Nr.
AVASTEL Pack	62,5 g/l Fluxapyroxad	3152-901	2 x 5 l	48	7430199
	250 g/l Prothioconazol	4536-0	1 x 5 l		
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	2928-0	12 x 1 l	33	7430066
		2928-0	4 x 5 l	30	7430063
BANJO	500 g/l Fluazinam	3273-0	4 x 5 l	30	7430090
BREVIS	150 g/kg Metamitron	3661-0	4 x 1 kg	60	7430121
BELVEDERE DUO	200 g/l Ethofumesat 200 g/l Phenmedipham	2707-0	4 x 5 l	30	430250
COSAYR	200 g/l Chlorantraniliprole	4584-0	12 x 1 l	48	7430251
EXELGROW	Fermentiertes Algenextrakt, Organischer Kohlenstoff aus biologischem Ursprung	-	4 x 5 l	30	7490415
FOLPAN 500 SC	500 g/l Folpet	2855-0	4 x 5 l	30	7490415
FOLPAN 80 WDG	800 g/kg Folpet (Wirkungsmechanismus: M4)	2857/0	4 x 5 kg	40	7430249
FOLPAN GOLD	400 g/kg Folpet 48,5 g/kg Metalaxyl M	3545-0	4 x 5 kg	24	7430244
GENTIS	90 g/l Fluroxyryp 360 g/l 2,4-D	3949-0	4 x 5 l	30	7430146
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	3069-0	4 x 5 l	30	7430074
GOLTIX TITAN	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac	3370-0	2 x 10 l	30	7430105
HASTEN	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nicht-ionische Tenside	LZ 5880-00	4 x 5 l	40	7490291
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat (Ackerbau, Gemüsebau)	3214-0	12 x 1 l	48	7430174
MERPAN 80 WDG	800 g/kg Captan	2803-0	4 x 5 kg	40	7430106
NIMROD EC	250 g/l Bupirimate	2059-0	12 x 1 l	33	7430055
PALERMO 720	720 g/l Chlormequatchlorid	4235-901	2 x 10 l	24	7430197
PIOLI	62,5 g/l Fluxapyroxad	3152-901	im AVASTEL Pack erhältlich	30	7430178
PIRIMOR GRANULAT	500 g/kg Pirimicarb	3238-0	10 x 1 kg	36	7430129
SCORE	250 g/l Difenconazol	3255-0	12 x 1 l	33	7430166
		3255-0	4 x 5 l	30	7430167
SORATEL	250 g/l Prothioconazol	4536-0	im AVASTEL Pack erhältlich	30	7430194
SPYRALE	100 g/l Difenconazol 375 g/l Fenpropidin	2685-0	4 x 5 l	40	7430135
STEMPER	175 g/l Trinexapac-ethyl	4353-0	4 x 5 l	30	7430181
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	3014-0	4 x 5 l	30	7430100
		3014-0	20 l	32	7430101
TOMIGAN XL	100 g/l Fluroxyryp 2,5 g/l Florasulam	3467-0	4 x 5 l	30	7430114
VERIPHOS	755 g/l Kaliumphosphonat (K ₂ HPO ₃ + KH ₂ PO ₃)	3535/901	2 x 10 l	24	7430108

© Registrierte Warenzeichen/Marken
AGIL, AVASTEL, BANJO, BELVEDERE, BREVIS, EXELGROW, FOLPAN, GENTIS, GOLTIX, MAVRIK, MERPAN, NIMROD, PALERMO, SORATEL, STEMPER, TAIFUN, TOMIGAN =
ADAMA Unternehmensgruppe; AVOXA, PIRIMOR, REVUS, SCORE, SPYRALE = Syngenta Konzerngesellschaft; HASTEN = Victorian Chemicals; PIOLI = BASF SE;
VERIPHOS = Luxembourg Pamol (Cyprus) Ltd.

Herausgeber
ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039-000, www.adama.com
Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertrieber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA Produktinformation oder auf unserer Homepage adama.com/at; Stand 10/2025



IHRE ANSPRECHPARTNER:

Vertriebsteam Österreich

TEAMLEITER

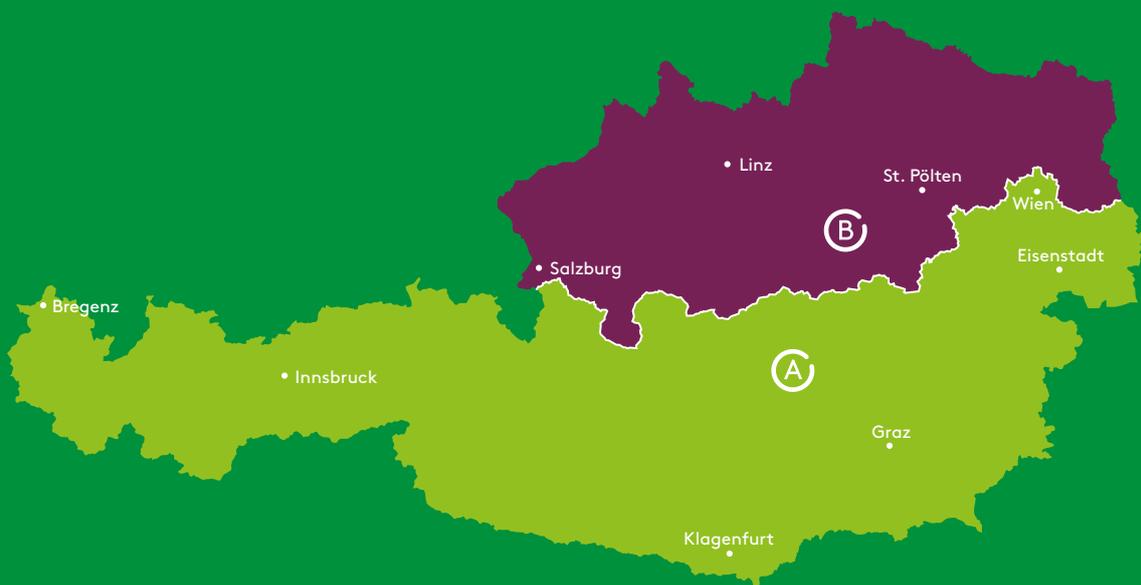


Bernhard Gschaider **(A)**
+43 (0) 6 64-8 54 63 50
bernhard.gschaider@adama.com

VERTRIEBSBERATER



Martin Wiesmeier **(B)**
+43 (0) 6 64-8 54 63 55
martin.wiesmeier@adama.com



**FACHWISSEN AUF
DEN PUNKT GEBRACHT!**

Jetzt entdecken: [www.adama.com/
oesterreich/de/news-media/myadamail-newsletter](http://www.adama.com/oesterreich/de/news-media/myadamail-newsletter)



Scan me

ADAMA Deutschland GmbH, Zweigniederlassung Österreich
Urhausgasse 26, AT-2822 Bad Erlach
Telefon +43 2627 82097 | info.de@adama.com | adama.com